WEST
Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM TANNZAPFENLAND **S 1**
BICHELSEE · DUSSNANG

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU **S 4**
SIRNACH · ESCHLIKON · MÜNCHWILEN

KLINIK LITTENHEID **S 7**

AADORF · TÄNIKON **S 8**

WÄNGI · MATZINGEN **S 9**

PFARREI ST. ANNA **S 11**
FRAUENFELD · FELBEN-WELLHAUSEN · THUNDORF · GACHNANG · UESSLINGEN · BUCH · HERDERN · HÜTTWILEN · WARTH-WEININGEN

PASTORALRAUM THURTAL-SEERÜCKEN-UNTERSEE **S 16**
GÜNDELHART · HOMBURG · PFYN · STECKBORN · MÜLLHEIM

PASTORALRAUM AM SEE UND RHY **S 20**
ESCHENZ-KLINGENZELL-MAMMERN-STEIN AM RHEIN · RAMSEN · DIESSENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA **S 24**
FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

PASTORALRAUM TANNZAPFENLAND
BICHELSEE · DUSSNANG

www.pastoralraum-tannzapfenland.ch

Pastoralraumleitung und leitender Priester: P. Gregor Brazerol OSB, Kloster, 8376 Fischingen, T 071 978 72 54, p.gregor@pastoralraum-tannzapfenland.ch
Pfarreiseelsorger: Simon Bachmann, Hauptstrasse 17, 8363 Bichelsee, T 071 971 17 02, simon.bachmann@pastoralraum-tannzapfenland.ch
Jugendarbeiterin: Eliane Städler, Wilerstrasse 1, 8370 Sirnach T 078 480 03 54, eliane.staedler@prhtg.ch
Sekretariat: Franziska Städler, Claudia Widmer
sekretariat@pastoralraum-tannzapfenland.ch

Sekretariat Bichelsee: Hauptstrasse 17, 8363 Bichelsee, T 071 971 17 05
Öffnungszeiten: Montag, 14–16 Uhr; Donnerstag, 9–11 Uhr

Sekretariat Dussnang: Kurhausstrasse 29a, 8374 Dussnang, T 071 977 13 40
Öffnungszeiten: Mittwoch, 9–11 Uhr; Freitag, 9–11 Uhr

Sakristaninnen Bichelsee: C. Schwager, T 079 461 17 02; M. Widmer, T 071 971 26 82
Sakristaninnen Au + Dussnang: K. Schär, T 079 549 12 23; K. Böhi, T 071 977 12 56
Sakristaninnen Fischingen: S. Kozul, T 071 977 21 06; E. Schatt, T 071 977 21 83

GOTTESDIENSTE

AU **St. Anna**
BICHELSEE **St. Blasius**
DUSSNANG **St. Maria Lourdes**
FISCHINGEN **St. Johannes der Täufer & St. Johannes der Evangelist**

Samstag, 13. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
19.00 Eucharistiefeier, AU
Jahrzeit für Hedy Lenzlinger; Karl Zuber und Marie Zuber
Kollekte für den Erhalt der Wegkreuze in der Pfarrei

Sonntag, 14. April, 3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Eucharistiefeier zur Erstkommunion, BICHELSEE
Kollekte für die Erstkommunion-wochenenden in Fischingen

Montag, 15. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
18.30 Rosenkranz, FISCHINGEN

Dienstag, 16. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.30 Rosenkranz, DUSSNANG
09.00 Eucharistiefeier, DUSSNANG

Mittwoch, 17. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, BICHELSEE
19.00 Rosenkranz – Friedensgebet, «Die Schweiz betet», DUSSNANG
20.00 Meditation für alle, FISCHINGEN

Donnerstag, 18. April
19.30 Eucharistiefeier (St. Iddabruderschaft), FISCHINGEN

Freitag, 19. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.30 Rosenkranz, DUSSNANG
09.00 Eucharistiefeier, DUSSNANG
19.00 Informationsanlass zum Pilotprojekt «dual kongruent» Thurgau Süd, ESCHLIKON
Apéro im Anschluss

Samstag, 20. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
14.00 Dynamik-Ruum zum Thema «Willkommenskultur», BICHELSEE
17.00 Fiire mit de Chliine, evang. Kirche BICHELSEE
19.00 Eucharistiefeier, BICHELSEE
Sunntigskafi im Anschluss
Kollekte für die vom Gaza-Krieg betroffenen Menschen (Caritas)

Sonntag, 21. April, 4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für die vom Gaza-Krieg betroffenen Menschen (Caritas)
09.00 Eucharistiefeier, DUSSNANG
10.30 Eucharistiefeier, FISCHINGEN

Montag, 22. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
18.30 Rosenkranz, FISCHINGEN

Dienstag, 23. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.30 Rosenkranz, DUSSNANG
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, DUSSNANG

Mittwoch, 24. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.45 Eucharistiefeier, BICHELSEE
19.00 Rosenkranz – Friedensgebet, «Die Schweiz betet», DUSSNANG
19.00 Friedensgebet, kath. Kirche BICHELSEE
20.00 Meditation für alle, FISCHINGEN

Donnerstag, 25. April – Fest des Hl. Evangelisten Markus
19.30 Eucharistiefeier (St. Iddabruderschaft), FISCHINGEN
Jahrzeit für Jakob und Luisa Hengartner-Sieber

Freitag, 26. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN
08.30 Rosenkranz, DUSSNANG
09.00 Eucharistiefeier, DUSSNANG

Samstag, 27. April
07.30 Konventmesse, FISCHINGEN

Gebetszeiten der Benediktiner in Fischingen
07.00 Laudes – Morgenlob
11.45 Mittagshore (sonntags 12 Uhr)
17.45 Vesper – Abendlob
19.30 Komplet (donnerstags Abendmesse)

MITTEILUNGEN PASTORALRAUM

Schon ein bisschen Thurgau Süd
Das Projekt der vermehrten Zusammenarbeit der Pfarreien im südlichen Thurgau wird vorangetrieben. Lesen Sie dazu weiter unten mehr.
Schon heute ist es aber sinnvoll, punktuell dieses grössere Miteinander zu leben.
Am **Sonntag, 21. April** wird P. Gregor nach Wängi fahren, um dort mit der Pfarrei die Eucharistie und Erstkommunion zu feiern. Damit in unserem Pastoralraum Messen angeboten werden können, ist Pfarrer Raimund Obrist aus Sirnach bereit, in Dussnang und Fischingen den Eucharistiefeiern vorzustehen. Vermutlich wird es in Zukunft nicht immer leicht sein, solche Rochaden zu ermöglichen. Aber für dieses Mal einfach ein herzliches Dankeschön für den Dienst.

Treffen Pastoralraumrat
Der Pastoralraumrat trifft sich zu einer gemeinsamen Sitzung am **Mittwoch, 17. April,** um 19 Uhr im Pfarrhaus Bichelsee.

Bibliologabend
Aufbrechen, Neues wagen – so heisst es am letzten Abend der Bibliolog-Reihe **am 17. April** im evangelischen Kirchgemeindehaus in Dussnang.
Viele biblischen Geschichten berichten von Aufbrüchen und Neuanfängen. Wenn wir die Erzählungen mit der Methode Bibliolog erkunden, verbinden sich eigene Erfahrungen mit denen von biblischen Personen. Das ermutigt und bestärkt uns für unsere eigenen Wege.
Eingeladen sind neugierige und interessierte Menschen jeden Alters. Es sind keine biblischen Vorkenntnisse nötig.
Der Abend beginnt um 19.30 Uhr und dauert ca. 1 Std., anschliessend gemütliches Beisammensein.
Der Besuch ist kostenlos.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Leitung: Bernadette Oberholzer und Silvia Betschart, Bibliolog-Leiterinnen

Neues aus dem Dynamik-Ruum
Kann ich mich wohlfühlen, wenn ich neu in der Pfarrei bin? Werde ich wahrgenommen? Finde ich Anschluss? Um diese und ähnliche Fragen kümmern wir uns im Dynamik-Ruum

Impressum: Der Innenteil «Pfarreiteil» ist eine Beilage zum *forumKirche*. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation *forumKirche*: Katholische Landeskirche Thurgau, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Quelle: cw/prt

Palmsonntag in Dussnang

Quelle: sb/prt

Palmsonntag in Bichelsee

am **Samstag, 20. April, 14 Uhr** in Bichelsee: Es geht um »Willkommenskultur». Wir freuen uns auf reges Mitdenken und Mittragen.
Im März haben wir uns um die Gottesdienstplanung ab dem Sommer 2024 gekümmert. Das sind die wichtigsten Ergebnisse: Tendenziell werden wir Schwerpunkte bilden, anstatt alles an den verschiedenen Kirchorten gleich zu machen. Wenn es mit dem Kirchenjahr aufgeht, wird die Gottesdienstplanung folgendermassen sein: In Fischingen mit der Benediktinergemeinschaft und als Ort mit überregionaler Bedeutung findet weiterhin am Sonntag um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier statt. In Bichelsee werden die Gottesdienste am Sonntag stattfinden (9 Uhr Eucharistiefeier oder 10 Uhr Wortgottesfeier). In der Au gibt es jeweils am dritten Samstag im Monat um 19 Uhr einen Gottesdienst.
Am zweiten Wochenende im Monat finden Wortgottesfeiern neben den Eucharistiefeien statt. In Dussnang finden die Gottesdienste weiterhin am Samstagabend um 19 Uhr oder am Sonntagmorgen um 9 Uhr statt. Dazu prüfen wir im Dynamik-Ruum vom 25. Mai, ob ab Januar 2025 »Kirche kunterbunt» in Bichelsee starten kann.

Mittagstreff

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind eingeladen zum Mittagstreff am **Mittwoch, 24. April,** ins Pfarreiheim Stöckli in Dussnang (Kurhausstrasse 29a). Es erwartet euch ein Mittagessen verbunden mit Spielen und Austausch über Gott. Weitere Infos erteilt gerne Eliane Städler, unsere Jugendseelsorgerin.

Ökumenischer Seniorenanlass

Herzliche Einladung zum Brunch mit Informationsveranstaltung zum Thema «Onlinekriminalität» der Kantonspolizei Thurgau am **Freitag, 26. April,** um 9 Uhr im Kirchgemeindehaus Auenwies, Bichelsee. Was ist Onlinekriminalität? Welche Betrugsformen gibt es und wie erkenne ich sie? Was muss ich beim Einkaufen über das Internet beachten? Wieso ist bei Supergeschäften mit Bitcoin und Co. Vorsicht geboten? Wie kann ich durch mein Verhalten das Risiko verkleinern? Was ist ein sicheres Passwort?
Geniessen Sie unser reichhaltiges Buffet. kosten pro Person Fr. 15.–.
Anmeldung bis am 20. April an: Bruno Flater, b.flater@bluewin.ch, T 071 971 14 20.

Öffentlicher Informationsanlass zum Pilotprojekt «dual kongruent» Thurgau Süd

Sehr geehrte Damen und Herren
Nachdem die Vision «dual kongruent» im November 2022 den Verantwortlichen der Kirchgemeinden und Pastoralräumen sowie der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, startete im Januar 2023 das Pilotprojekt Thurgau Süd mit den Kirchgemeinden Fischingen, Bichelsee, Aadorf-Tänikon, Wängi und Sirnach sowie den dazugehörenden Pastoralräumen und Pfarreien.
Im Rahmen von insgesamt 12 Teilprojektgruppensitzungen und drei Gesamtveranstaltungen haben sich rund 30 Personen aus den fünf Kirchgemeinden, den Pastoraläumen und Pfarreien, der Landeskirche und dem Bistum Basel intensiv mit den Umsetzungsmöglichkeiten der formulierten Zielsetzungen von »dual kongruent» in der Region Thurgau Süd befasst.
Die Ergebnisse aus den Teilprojekten liegen nun vor und die betroffenen Kirchgemeinderäte, Pfarreiräte und Seelsorgeteams konnten sich im Rahmen einer Vernehmlassung in den vergangenen Wochen dazu äussern.
Wir stellen die Ergebnisse vor und laden Sie zum öffentlichen Informationsanlass ein.
Freitag, 19. April 2024, 19.00 Uhr, anschl. Apéro, Pfarreisaal Bruder Klaus, 8360 Eschlikon
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und wünschen Ihnen eine schöne Frühjahrszeit.

Kath. Kirchenrat des Kantons Thurgau & Bischofsvikariat St. Viktor, Luzern

Palmsonntag, ein spezieller Tag mit lebendigem Familiengottesdienst

Schon frühzeitig standen die Kinder mit ihren Palmkreuzen auf dem Kirchplatz (Dussnang), respektive auf dem Schulhausplatz (Bichelsee) bereit. Die Gottesdienstbesuchenden gesellten sich zu ihnen und warteten bis die Kirchenglocken verstummten. Dann stellte sich auch der Seelsorger Simon Bachmann in einem festlichen Zug mit den Ministranten hinzu. Er begrüsste die Anwesenden herzlich und eröffnete den Gottesdienst mit der biblischen Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. Ergänzend erklärte er die daraus entstandene Palmsonntagstradition und segnete anschliessend die bereitgestellten Zweige und Palmkreuze. Danach begaben sich alle in die Kirche.
Am Eingang wurden Zettel und Schreibzeug verteilt. Was es damit auf sich hatte, erfuhren die Kirchenbesuchenden nach der Erzählung der Passionsgeschichte. Diese wurde in drei Sprechrollen vorgetragen. Einige Kinder durften dazu passende Symbole nach vorne bringen, welche auf einem schwarzen Tuch platziert wurden und so das Gesagte untermauerten. Dann wurden alle gebeten, Zettel und Schreibzeug hervorzuholen und eine Fürbitte zu formulieren. Die Ministranten sammelten die Zettel ein und das Los entschied, welche Fürbitten vorgetragen wurden. Zum Vater unser Gebet fassten sich alle an den Händen und es entstand dadurch eine grosse, spürbare Verbundenheit.
Ganz speziell war die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.Drei Primarschülerinnen sangen mit ihren hellen Stimmen zu E-Piano-Klängen und musizierten mit ihren Instrumenten. Eine tolle Bereicherung für Gross und Klein. Da die Texte der Lieder auf die Leinwand projeziert wurden, konnten die Mitfeiernden teilweise ebenfalls mitsingen. In Dussnang kam die neu montierte Leinwand zum ersten Mal in einem Familiengottesdienst zum Einsatz.
Am Schluss durften die Kinder ihre Palmkreuze mit nachhause nehmen. Sie zieren nun viele Haustüren unserer Dörfer. Und die gesegneten Palmzweige schmücken inzwischen wohl auch viele Heiligenbilder oder Kreuze im trauten Daheim. Sie erinnern noch lange an den eindrücklichen und abwechslungsreichen Gottesdienst.

Ostern – ein wahres Feuerwerk

Es begann am Osterfeuer vor der Klosterkirche in Fischingen mit der Segnung der Osterkerze. Dann folgte ein festlicher Osternachts-Gottesdienst. Nach drei Tagen Grabesruhe läuteten die Glocken wieder und die Orgel ertönte in voller Wucht. Das Halleluja erschallte und der Ruf: «Jesus lebt!» klang durch den Kirchenraum. Am

Quelle: cw/prt

Ostergottesdienst mit Kinderchor in Bichelsee

Sonntagmorgen fanden gleichzeitig zwei besondere Ostergottesdienste statt. In Dussnang bereicherte der Kirchenchor Fischingen mit seinem wohlklingenden Gesang die Messe, in Bichelsee trat der Kinderchor unter der Leitung von Sabrina Bachmann auf. Die Kinder brillierten nicht nur im Gesang sondern auch im Theaterspiel. Es war eine wirklich beeindruckende und profimässige Wiedergabe der Ostergeschichte. Nicht zu vergessen auch die Handpuppe Conny, welche mit ihren kecken Fragen und Bemerkungen die fröhliche Stimmung noch mehr anheizte. Wahrlich ein Feuerwerk der Gefühle.

Wie weiter mit St. Idda

Nachdem am 21. März die beiden Kirchgemeindeversammlungen von Bichelsee und Fischingen die Fusion rückwirkend auf den 1. Januar 2024 beschlossen haben, stellt sich die Frage, wie es mit der Neuumschreibung der Pfarrei St. Idda weitergeht.
P. Gregor wird als Pastoralraumleiter die Stellungnahme der Stimmbürger und Pfarreiangehörigen vom 21. März zusammen mit weiteren Stellungnahmen (Kirchgemeinderat, Pfarreirat und Pastoralraumrat) und der Bitte an den Bischof, die Pfarrei St. Idda neu zu umschreiben, dem Generalvikar in Solothurn zukommen lassen.
Dieser wird das Anliegen dem diözesanen Priesterrat vorlegen, der das Recht hat, sein Votum dazu abzugeben. Erst dann wird Bischof Felix über die Errichtung der neuen Pfarrei entscheiden.
Wir hoffen, dass dies im Frühsommer geschehen kann.
Gern werden wir Sie über den Fortgang unterrichten und vor allem, wann die Feier zur Errichtung der neuen Pfarrei stattfinden wird.

Beiträge für Verabschiedung von Anita Stark und Cornel Stadler

Am **Sonntag, 9. Juni**, wird um 10 Uhr in Bichelsee ein Gottesdienst mit anschliessendem Apéro für die Verabschiedung unserer langjährigen Lehrpersonen Anita Stark und Cornel Stadler stattfinden. Wer etwas dazu beitragen kann, **melde sich bitte bis am 21. April** bei Simon Bachmann, simon.bachmann@pastoralraum-tannzapfenland.ch. Erlebnisse und/oder Fotos mit den beiden oder andere Ideen sind herzlich willkommen.

PFARREI ST. BLASIUS IN BICHELSEE

Fiire mit de Chliine

Gemeinsam wollen wir im Kreis sitzen, singen, beten und eine Geschichte hören, diesmal vom neuen Haus für Charlie. Es wird wiederum spannend. Die Feier am **Samstag, 20. April**, findet in der evagelischen Kirche statt. Sie beginnt um 17 Uhr und dauert eine halbe Stunde.

Kräuterspaziergang

Die Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil lädt zu einem Kräuterspaziergang mit Helen Frei ein am **Samstag, 20. April**, um 9 Uhr.
Die Natur birgt wunderbare Schätze. Leute wie Helen Frei aus Eschlikon sorgen dafür, dass dieses Wissen nicht verloren geht und sie motiviert, wieder vermehrt auf die Natur als Heilkraft zurückzugreifen.
So freuen wir uns auf einen Kräuterspaziergang mit Helen Frei. Sie wird uns während ca. einer Stunde sicher viel Interessantes rund um Wald-, Wiesen- und Wildkräuter zu erzählen wissen. Der Treffpunkt ist am Samstag, 20. April, um 9.45 Uhr in der Hackenberghütte bei jeder Witterung. Von dort aus startet der Kräuterspaziergang. Im Anschluss an den Spaziergang kann gleich in der Hackenberghütte Zmittag gegessen werden. Der Hobbykoch Albert Keller aus Ettenhausen kocht für alle ein schmackhaftes Risotto, der natürlich mit unseren gesammelten Wildkräutern bereichert wird.
Kosten: für den Kurs 20.–/Person
Anmeldung: bis am 15. April 2024 per Mail an r.imhof-spuhler@gmx.ch, per Anruf oder mit einer WhatsApp-Nachricht an 078 900 04 91.

Friedensgebet in Bichelsee

Seit nunmehr zwei Jahren treffen sich Menschen aus dem Pastoralraum Tannzapfenland, um gemeinsam für den Frieden zu beten. In Bichelsee trifft man sich inzwischen zweimal im Monat, je einmal in der evangelischen und einmal in der katholischen Kirche. Das Gebet wird ökumenisch gehalten.
An diesem Abend nahm ich mir seit langem wieder einmal Zeit, um am Friedensgebet in Bichelsee teilzunehmen. Ich staunte, wie viele Menschen sich versammelt hatten, um gemeinsam zu beten. Ich durfte eine berührende und aufrüttelnde Andacht erleben, in der man eine tiefe Verbundenheit untereinander spürte und sich eingebettet fühlte. Der Titel zu diesem abendlichen Friedensgebet lautete: Ich bitte euch, ertragt einander in Liebe! (Eph 4,1,2). Allein das ist bereits eine grosse Herausforderung für uns alle!
Das Friedensgebet ist mehr denn je notwendig, denn Krieg, Leid und Not haben noch immer kein Ende gefunden. Wo wir auch hinschauen, überall bestehen Konflikte, die mit Waffen ausgetragen werden. Tod, Elend und Verwüstung sind das Resultat davon. Eigentlich wünschen wir uns alle dasselbe, nämlich den Frieden, doch etwas steht uns im Weg: unser eigenes ICH. Sobald es um Verzicht und um die Wahrung der eigenen Interessen geht, rücken Verständnis und Nächstenliebe in den Hintergrund.
Es waren solche Gedanken, die zum Nachdenken anregten, doch wurde die Feier auch getragen von Gebeten, Lesungen aus Bibelstellen, Fürbitten und Stille. Besonders emotional wurde es, als eine Ukrainerin aus der Gemeinde das Halleluja in ihrer Landessprache vortrug. Ihr Gesang lud ohne Worte zum Mitsingen und Mitsummen ein und da und dort sah man tränenfeuchte Augen. Am E-Piano spielte Peter Baumann. Wie so oft interpretierte er mit seinem einfühlsamen Gespür gekonnt die Texte und trug zu tiefgehenden Momenten bei.
Dieser Abend war nicht nur herzbewegend, sondern auch sehr aufwühlend. Das gemeinsame Gebet, das Singen und Stille halten, die emotional und einfühlsam gespielte Musik, einfach alles gab Kraft, Hoffnung und Vertrauen. Das Friedensgebet braucht uns und wir brauchen es, weil es einfach guttut. Sind auch Sie beim nächsten Mal dabei. Träumen Sie zusammen mit dem ganzen Vorbereitungs-Team den Traum des Friedens. *Claudia Widmer*

PFARREI ST. IDDA IN DUSSNANG

Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren

Und wieder ist es so weit, am Donnerstag, **18. April**, um 12 Uhr: Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum gemeinsamen Mittagsschmaus in Dorf 16 eingeladen.
An- und Abmeldung bitte unter 071 979 00 16, Kafi Dorf 16, Dussnang.

Mahlzeitendienst

Gerne teilen wir Euch mit, dass ab dem 4. April Vera Flück das Aktuaren-Amt im Vorstand vom Mahlzeitendienst übernimmt.
Für den Vorstand, Luzia Sprunger

Kaffee für Jung und Alt

Am **Mittwoch, 24. April**, findet wieder die beliebte Kaffeestube zu Gunsten des Mahlzeitendiensts der Gemeinde Fischingen im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang statt:

- 09.00–11.00 Uhr; Kaffee, Gipfeli & Kuchen
- 14.00–16.30 Uhr: Kaffee & Kuchen

Besuchen Sie uns und geniessen Sie einen gemütlichen Moment! Jasskarten und Spielecke sind vorhanden.
Wir freuen uns auch über Kuchenspenden :-).

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
SIRNACH · ESCHLIKON · MÜNCHWILEN

Pastoralraumpfarrer: Pfr. Raimund Obrist, T 071 966 11 15, M 078 480 03 53
raimund.obrist@prhtg.ch
Wochenend- und Notfall-Telefon: 076 651 63 87

Pfarreiseelsorgerin: Petra Mildenberger, T 071 966 74 08, M 078 480 03 58
petra.mildenberger@prhtg.ch
Kirchlicher Sozialdienst: Jolanda Knecht, T 071 565 13 52
jolanda.knecht@prhtg.ch
Jugendarbeiterin: Eliane Städler, M 078 480 03 54
eliane.staedler@prhtg.ch

Pastoralraumsekretariat: Daniela Keller und Nicole Mosberger
Pfarreizentrum St. Remigius, Wilerstrasse 1, 8370 SIRNACH
T 071 966 11 77, sekretariat@prhtg.ch
Bürozeiten: Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr

Mesmer Kirche St. Remigius **SIRNACH:** Nue Ukaj, M 078 480 03 51
Mesmerin Kirche Bruder Klaus **ESCHLIKON:** Astrid Ruckstuhl, M 078 480 03 55
Mesmer Kirche St. Antonius **MÜNCHWILEN:** Markus Stadler, M 077 506 65 13
Hausabwart Pfarreizentrum St. Remigius: Basil Schmucki, M 079 835 08 80

GOTTESDIENSTE

SIRNACH **St. Remigius**
ESCHLIKON **Bruder Klaus**
MÜNCHWILEN **St. Antonius**

Samstag/Sonntag, 13/14. April
Opfer: Kolping Schweiz – Förderung benachteiligter Kinder in Brasilien

Samstag, 13. April
10.00 Hauptprobe Erstkommunion, MÜNCHWILEN
15.00 Taufe Mauro Jakub Germann, WALLENWIL

Sonntag, 14. April
10.00 Erstkommunion, MÜNCHWILEN
Es singt der Jugendchor, Leitung: C. Kamm
11.15 Eucharistiefeier ital., SIRNACH
16.45 Rosenkranzgebet Sirnach, SIRNACH

Dienstag, 16. April
09.00 Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Eucharistiefeier alb., MÜNCHWILEN

Mittwoch, 17. April
09.30 Rosenkranzgebet Eschlikon, ESCHLIKON
10.15 Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, MÜNCHWILEN
17.00 Fiire mit de Chliine, ESCHLIKON
19.00 Gebetsstunde der brennende Dornbusch, ESCHLIKON

Donnerstag, 18. April
09.00 Eucharistiefeier, SIRNACH
10.30 Wortgottesfeier im Alterszentrum Tannzapfenland, MÜNCHWILEN

Freitag, 19. April
15.00 Eucharistiefeier im Pflegeheim Rüti, SIRNACH
16.45 Rosenkranzgebet Sirnach, SIRNACH

Samstag/Sonntag, 20./21. April
Opfer: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Samstag, 20. April
17.00 Wortgottesfeier, ESCHLIKON
mit Band
Jahrzeit für: Marie Caviezel, Josef Muff, Agnes+Urs Hasler-Kappeler

Sonntag, 21. April
09.30 Wortgottesfeier, SIRNACH
Jahrzeit für: Martha Brunschwiler, Hermann Weisshaupt-Kägi, Pfr. August Baumberger, Theresia+Franz Petrini-Kündig, Ritta Josefine Werz-Sprenger, Josef Blöchlinger-Widmer, Maria+Karl Koller-Häberle, Verena+Max Müller-Erni, Heinz Baumgartner, Richard Wiesli
11.00 Wortgottesfeier, Münchwilen
Jahrzeit für: Emil Gschwend-Fuchs, Werner Fuchs-Frick, Maria+Karl Kappeler-Bommer, Richard Kappeler, Bertha Laubacher-Kappeler, Sacha Laubacher, Werner Laubacher, Franziska Giacopuzzi-Ruppert, Bruno Antonio Giacopuzzi
11.15 Eucharistiefeier ital., SIRNACH
16.45 Rosenkranzgebet Sirnach, SIRNACH
19.00 rise up – Jugendgottesdienst, Münchwilen

Dienstag, 23. April
09.00 Wortgottesfeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Eucharistiefeier alb., MÜNCHWILEN

Mittwoch, 24. April
09.30 Rosenkranzgebet Eschlikon, ESCHLIKON
10.15 Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, MÜNCHWILEN
10.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum Grünau, SIRNACH

Donnerstag, 25. April
09.00 Eucharistiefeier, SIRNACH

Freitag, 26. April
17.00 Versöhnungsfeier Erstkommunion, SIRNACH

Samstag, 27. April
10.00 Hauptprobe Erstkommunion, SIRNACH
14.00 Taufe Milo Marco Haller, SIRNACH

IM LAUF DES LEBENS

Angekommen
Durch das Sakrament der Taufe durften wir in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

WALLENWIL
am 23. März: **Enola Eloise Schwartz**

ESCHLIKON
am 31. März: **Lio Daams**

Wir wünschen den Täuflingen viel Glück und Gottes Segen auf Ihren Lebenswegen.

«Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossest.»
(Psalm 91,11-12)

Heimgegangen
Wir gedenken unseren Verstorbenen:

ESCHLIKON
am 15. März verstarb **Herr Francesco Tagliaferro** im Alter von 90 Jahren

MÜNCHWILEN
am 24. März verstarb **Frau Klara Krattinger** im Alter von 93 Jahren

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.»
(Bibel Offenbarung 21:4)

FAHRDIENST
Sirnach, Eschlikon und Münchwilen
Für einen Fahrdienst wenden Sie sich bitte jeweils bis Freitag, 11.00 Uhr an das Sekretariat des Pastoralraums Hinterthurgau:
T 071 966 11 77

Bild: PRHTG

Osternachtsfeier St. Remigius 2024

Die Feier der Osternacht in unserem Pastoralraum

Dieses Jahr haben wir in Sirnach die Feier der Osternacht mit der Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze sowie dem Entzünden der Osterkerze eröffnet. Mit dem Feuer und dem Licht der Osterkerze bringen wir zum Ausdruck: das Leben ist stärker als die Mächte des Todes. Das Licht vertreibt die Finsternis. Das Motiv unserer diesjährigen Osterkerze zeigt einen Lebensbaum. Im Stamm erkennen wir in goldener Farbe die Figur des auferstandenen Christus. Seine Arme gehen über in die Äste des Lebensbaumes. Das Kreuz als Symbol der Folter und des Todes wandelt sich in einen Lebensbaum. Die grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während die goldenen Blätter auf besondere Momente der Gottesnähe hinweisen. Die Feier der Osternacht will unser Leben durchdringen und unseren Alltag, unsere Beziehungen verwandeln und lebendig erhalten. Etwas Besonderes haben wir in dieser Osternacht erlebt. Im Anschluss an die Erneuerung des Taufversprechens und der Weihwassersegnung hat Herr Basil Schmucki das Sakrament der Firmung erhalten, die Bestätigung der Taufe. Ein äusserst passender Moment, um die Firmung zu bekommen. Wir wünschen Basil Schmucki viel Freude und Erfüllung in unserer Glaubensgemeinschaft.

Raimund Obrist, Pfr.

Das jüdische Pessachfest und seine Bedeutung für uns Christen

Eine kleine Notiz in meinem Kalender lässt mich neugierig werden: am 23. April steht klein gedruckt, dass der erste Tag des jüdischen Pessachfestes gefeiert wird. Diese Notiz würde bei mir kaum etwas bewirken, gäbe es da nicht einen gewissen Jesus aus Nazaret, der ausgerechnet an diesem Festtag mit seinen Freunden dieses jüdische Fest gefeiert hat und anschliessend von einem seiner treuesten Anhängern verraten wurde. Die Fortsetzung kennen wir: Todesurteil gegen Jesus, Tod am Kreuz, Begräbnis und Auferstehung. Das jüdische Pessach wird gemäss jüdischem Kalender am 15. Tag des jüdischen Monats Nisan gefeiert. Das Fest dauert sieben oder acht Tage. Im Jahr 2024 dauert das Pessachfest vom 23. Bis zum 30. April. Der jüdische Kalender folgt dem Mondzyklus und kennt andere Bezeichnungen für die einzelnen Monate. Was feiern die Juden an diesem Fest? Offenbar muss es etwas Wichtiges sein, sonst würde dieses Fest nicht eine ganze Woche andauern. Und in der Tat, das Fest erinnert an den Auszug der Juden aus Ägypten. Dort waren sie Sklaven und mussten hart arbeiten. Das Volk schrie zu seinem Gott um Hilfe. Nach neun Plagen war der Pharao immer noch nicht bereit, das Volk ziehen zu lassen. Als dann die Erstgeborenen in Ägypten in einer bestimmten Nacht starben, die jüdischen Erstgeborenen aber am Leben blieben, weil die Juden ihre Türpfosten mit Blut eines Lammes bestrichen hatten, liess der Pharao die Juden ziehen. Pessach bedeutet so viel wie «Vorübergehen». Weil die Juden kaum Zeit zum Aufbruch hatten, konnten sie in der Eile nur ungesäuertes Brot essen. Deshalb heisst der erste Abend auch «Fest der ungesäuerten Brote». Bis heute verzichten religiöse Juden an Pessach auf Gesäuertes und verwenden spezielles Geschirr für dieses Fest. Vor den Feiertagen wird das ganze Haus gründlich geputzt, um sicher zu gehen, dass kein Krümel von gesäuertem Brot irgendwo herumliegt. Das Fest beginnt mit dem Seder-Abend. Nach genau vorgeschriebenem Ablauf wird gefeiert. Es ist ein Familienfest, oft sind mehrere Familien zusammen. Das jüngste Kind fragt mehrere Male die Versammelten: «Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen?» Ein Stuhl wird frei gelassen, falls der Prophet Elia kommen sollte. Das ist ein Hinweis auf den Messias, den die Juden erwarten. Die Speisen auf dem Sederteller erinnern an die Zeit der Juden in Ägypten: Bitterkräuter stehen für die bittere Zeit der Sklaverei, Mus aus Früchten steht für hart Arbeit mit Lehmziegeln, gebratene Lammkeule erinnert an die Pessach-Opfer im Tempel in Jerusalem. Natürlich dürfen die ungesäuerten Brote und vier Gläser Wein nicht fehlen. Salzwasser erinnert an die Tränen der Sklaven.

Raimund Obrist, Pfr.

Die Bedeutung des Pessach für unsere Eucharistiefeier

Welche Verbindungen vom jüdischen Pessach zur Eucharistiefeier der Christen lassen sich ausmachen? Die Gaben von Brot und Wein sind identisch. Sehr aufschlussreich ist es, dass das Segensgebet über das ungesäuerte Brot fast wörtlich dem Gebet entspricht,

Bild: © KNA/Harald Oppitz

Bild: www.apostolische-geschichte.de

Hostie, Patene und Kelch

welches der Priester bei der Gabenbereitung über die Hostien spricht. Ebenso verhält es sich mit dem Gebet über den Wein im Pessach und bei der Eucharistie. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Pessach. Und bei dieser Feier sagt er: das Brot bin ich. Der Wein, das bin ich. Die Gaben von Brot und Wein stehen für die Gegenwart Christi in dieser Feier. Wir glauben, dass Christus wirklich anwesend ist. Von den Juden haben wir Christen dieses Verständnis von Erinnern übernommen: im Feiern durchleben die Juden die Befreiung ihrer Vorfahren und wir Christen erleben die Gegenwart Christi während der Feier der Eucharistie. Während die Juden an die Befreiung ihrer Vorfahren aus der Sklaverei denken, geht es uns Christen und Christinnen um Freiheit von inneren Fesseln wie Angst, Minderwertigkeit oder Scham, um nur einige Beispiele zu nennen. Jesus will uns in die Freiheit führen. Zur Freiheit seid ihr befreit, wird Paulus sagen. Die enge Verbindung des jüdischen Pessach zum christlichen Osterfest ist in der französischen und italienischen Sprache erhalten. Im Französischen heisst Ostern «pâques» und im Italienischen ist die Bezeichnung «pasqua» üblich.

Raimund Obrist, Pfr.

Fiire mit de Chliine

Das «Fiire vo de Chline» am 20. März stand diesmal ganz im Zeichen von Ostern. Zuerst entzündete ein Kind die Kerze und danach stimmten wir uns auf die bevorstehende Osterzeit mit einem passenden Lied ein. Nachdem die Kinder der Geschichte «das grosse Osterwunder» gelauscht hatten, beteten wir zusammen und anschliessend durften die Kinder ein kleines «Andenken» basteln. Die wunderschönen Osternestli wurden dann noch mit feinen Ostereiern gefüllt. Bis zum nächsten Mal, am 17. April um 17 Uhr in Eschlikon.

Fiire-Team Nicole Mosberger und Eliane Allenspach

Versöhnungsweg der 4. Klassen – ein Erfahrungsbericht

Am 22. März war ich am Versöhnungsweg in Münchwilen. Anfangs war ich sehr aufgeregt und gespannt auf die Beichte beim Pfarrer. Durch die verschiedenen Posten konnte ich mich sehr gut auf das Gespräch vorbereiten und sie haben mir meine Nervosität genommen. Am besten fand ich den Posten «Ich und die Natur». Bei diesem Posten mussten wir den Abfall trennen und uns Gedanken darüber machen, wie wir Mensch und Natur besser schützen können. Es geht nicht allen Menschen so gut wie uns. Zu jedem Posten gab es eine farbige Perle, die wir schlussendlich zu einem Schlüsselanhänger knüpften. Nach der Beichte war ich sehr erleichtert und durfte den Nachmittag bei einem feinen Zvieri ausklingen lassen.

Elena, 4. Klasse Eschlikon

VERANSTALTUNGEN IM PR HINTERTHURGAU

Einladung zum ökum. Seniorennachmittag

Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr,
Pfarreizentrum St. Remigius, SIRNACH

An diesem Nachmittag ist Mode angesagt. Der Mode-Service aus Jona, stellt uns die neue Frühlings- und Sommerkollektion vor, welche von ein paar Senioren aus unserem Kreise präsentiert wird. Gewiss werden auch Sie sich von der Mode 2024 inspirieren lassen. Wir freuen uns mit Ihnen, zusammen mit den evangelischen Senioren, diesen modischen Nachmittag zu verbringen.

Das Seniorenteam

Anmeldung Fahrdienst:
Ursula Löffel, 071 966 71 19

Fiire mit de Chline

Mittwoch, 17. April,
17.00 Uhr,
Bruder Klaus, ESCHLIKON

Café Grüezi

Mittwoch, 17. April,
17.00 Uhr, Sirnach
Mittwoch, 24. April,
17.00 Uhr, Sirnach

Gebetsstunde der brennende Dornbusch

Mittwoch, 17. April, 19.00 Uhr,
Bruder Klaus, ESCHLIKON

Wähenzmittag

Donnerstag, 18. April, 11.45 Uhr, Eschlikon
11.45 Uhr: Gedankenanstoss in der Kirche Eschlikon
12.00 Uhr: Wähenzmittag im Saal
Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr

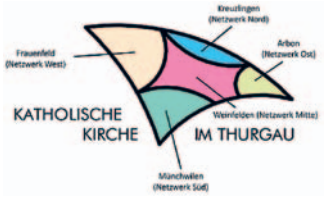
Bild: PRHTG

«Fiire vo de Chline» vom 20. März

Bild: PRHTG

Versöhnungsweg

an jolanda.knecht@prhtg.ch oder beim Sekretariat, 071 966 11 77
Wir freuen uns auf die Tischgemeinschaft
Das Wähenzmittag-Team
Kontakt: Jolanda Knecht, Sozialdienst, 071 565 13 52



Öffentlicher Informationsanlass zum Pilotprojekt «dual kongruent» Thurgau Süd
Freitag, 19. April, 19.00 Uhr,
Pfarreizentrum Bruder Klaus, ESCHLIKON
organisiert von der Landeskirche Thurgau
anschliessend Apéro

Papiersammlung der JUBLA Sirnach
Samstag, 20. April,
08.00 Uhr, SIRNACH
Ab 08.00 Uhr halten Sie bitte Ihr Papier und Karton vor Ihrem Hause bereit.

Bibelabend Münchwilen
Mittwoch, 24. April, 20.00 Uhr, MÜNCHWILEN
Jermann/Frau Willkommen – Wir teilen die Offenbarung

Ehepaarfrühstück
Samstag, 27. April, 09.00 Uhr,
Pfarreizentrum St. Antonius, MÜNCHWILEN
«Chaos und Struktur – als Paar im Glauben verbunden» – Freude leben – Freude teilen – Freude schenken

Myrta (Jg. 73), Kindergärtnerin in Appenzell; Sie ist die quirlige Sportlerin, welche sich an Musik erfreut und (hin und wieder) eine (leicht) chaotische Erscheinung an den Tag legen kann. Sieben Sachen gleichzeitig zu erledigen fällt ihr nicht schwer (jedenfalls dann nicht, wenn die Reihenfolge durcheinandergeraten darf). Für ihr Leben schöpft sie viel Kraft aus dem Glauben.

Martin (Jg. 71), Seelsorger in Gossau und St.Gallen; Er ist der ruhige Pol, welcher sich gerne in die Stille zurückzieht und gerne für andere (manchmal pingelig und rezeptgenau) kocht. Seine Erscheinung wirkt (meistens) überlegt und strukturiert. Sieben Sachen gleichzeitig zu erledigen fällt ihm nicht schwer (er liebt dabei eine gesetzte Reihenfolge). Für sein Leben schöpft er viel Kraft aus dem Glauben.

Myrta und Martin – zwei sehr verschiedene Personen sind seit 27 Jahren verheiratet. Die beiden haben zwei erwachsene Söhne und leben in Gonten.

Wir laden zum Ehepaarfrühstück in unserem Pastoralraum ein. Der Anlass beginnt um 9.00 Uhr mit einem Zmorge im Pfarreizentrum St. Antonius Münchwilen. Gemeinsames Auftanken, Impulse empfangen zur Stärkung in Beziehung und Leben in lockerem und ungezwungenem Rahmen mit einem Referat von einem ausgewiesenen Referentenpaar.

Kosten: Für das Frühstück wird ein Betrag von CHF 25.– pro Ehepaar an dem Anlass eingezogen. Das Referat wird vom Pastoralraum übernommen.

Und die Kinder? Wir bieten keinen Kinderhütedienst an. Bitte nehmen Sie jedoch mit uns Kontakt auf, falls Sie keine private Möglichkeit haben, Ihre Kinder an diesem Morgen betreuen zu lassen.

Anmeldung bitte bis 22. April per Mail oder Telefon. Sekretariat Pastoralraum Hinterthurgau, Wilerstr. 1, Sirnach, 071 966 11 77, sekretariat@prhtg.ch oder heidi.schmucki@bluewin.ch

Weitere Auskünfte erteilen gerne:
Heidi und Franz Schmucki, 071 966 33 37
Karin und Roman Kreibich,071 971 31 35
Pfarrer R. Obrist, 071 966 11 15

Egal ob i im Wald, Feld oder Zelt bi,

alles dezu lärn i a de KiWoSi 2024

KiWoSi – Ökumenische Kinderwoche Sirnach vom 8.-12 Juli 2024

Wie wunderbar ist Gottes Schöpfung!
Gemeinsam werden wir die grossartige Natur kennenlernen. Wir erfahren, was der Wald alles bietet. Auch ist in diesem Jahr könnt ihr euren Mut unter Beweis stellen. ☺
Zusammen mit anderen Kindern, werdet ihr eine fantastische Woche erleben. Wir werden spielen, basteln, lachen, Geschichten hören und unvergessliche Stunden erleben.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich möglichst rasch bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Wann:	Montag	09.00 bis 11.30 Uhr
	Dienstag	09.00 bis 14.15 Uhr
	Mittwoch / Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr
	Freitag	09.00 bis 11.30 Uhr / ab 16.30 Uhr Abschlussfeier
Wo:	Evangelisch-reformierte Kirche in Sirnach	
Wer:	Kinder ab vier Jahren (Stichtag: 31.07. 2020) in verschiedenen Altersgruppen bis Jahrgang 2012.	
Kosten:	pro Kind Fr. 50.-, für zwei Kinder aus der gleichen Familie Fr. 75.- und drei Kinder Fr. 100.-	
Allgemeines:	Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich. Gemeindemitglieder haben Vorrang. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.	
Anmeldung:	Bitte schriftliche Anmeldung bis **31. Mai 2024** an: Nicole Reubi, Hochwiesenstrasse 2, 8370 Sirnach, 071 690 09 29 nicole.reubi@evang-ref-sirnach.ch	

Zum Auftakt der KiWoSi feiern wir am Sonntag, 7. Juli 2024 um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der katholischen Kirche St. Remigius in Sirnach. Es sind alle herzlich eingeladen.

KLINIK LITTENHEID

Katholische Seelsorge an der Clienia Privatklinik Littenheid, 9573 Littenheid TG
Seelsorgerin: Kristina Grafström
T 071 929 61 36, seelsorge.CLL@clienia.ch
In der Regel Montag, Mittwochnachmittag und Freitag anwesend

Mittwoch, 17. April
19.00 Kath. Gottesdienst zum Osterfest
Mittwoch, 24. April
19.00 Evangelischer Gottesdienst

Alle Interessierten sind herzlich willkommen (unabhängig von der Konfession)!

Sie finden die Kapelle sowie unser Besprechungszimmer im Haus Erle (hinter Haus Panorama), Eingang ganz rechts. Die Kapelle ist tagsüber bis ca. 18 Uhr für Sie geöffnet.

Weitere Angebote

MEDITATION
Jeweils am Mittwoch, 12.35–12.55 Uhr, in der Kapelle: 17.04., 24.04.

AUFATMEN – BESINNLICHER TAGESABSCHLUSS
Texte | Gebete | Stille | Musik
Jeweils am Donnerstag, 17.00–17.20 Uhr, in der Kapelle: 18.04., 25.04.

EINFACH SINGEN – KRAFTLIEDER UND SPIRITUELLE LIEDER
Jeweils am Freitag, 16.30–17.15 Uhr, in der Kapelle (achtsames Kommen und Gehen jederzeit möglich): 19.04., 26.04.

AADORF · TÄNIKON

Pfarramt St. Alexander · Pfarramt St. Bernhard
Kirchplatz 4a, 8355 Aadorf, **aadorf-taenikon.kath-tg.ch**
Pfarrer: Daniel Bachmann, T 052 551 01 90, pfarramt@kath-aadorf.ch
M 079 671 69 58, dbbachmann@bluewin.ch
Mesmer: Markus Jud, T 052 551 01 94
Katechese/Jugendarbeit: Cornel Stadler, T 052 551 01 93
cornel.stadler@kath-aadorf.ch
Sekretariat Aadorf-Tänikon: Matthias Schmidt, T 052 551 01 91
sekretariat@kath-aadorf.ch
Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 08.00–10.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

St. Alexander · St. Bernhard

Sonntag, 14. April,
3. Sonntag der Osterzeit
Opfer: Kapuzinerkloster Wil
18.00 (Samstag) Eucharistiefeier, Aadorf
Dreissigster für Leni Schönenberger-Zemp
Jahrzeit für Donato Simeoni-Maggiali
10.00 Eucharistiefeier, Tänikon
Dreissigster für Hugo Weber
Jahrzeiten für Paul Schwager, Cäcilia Zehnder

Dienstag, 16. April
09.00 Eucharistiefeier, Aadorf
19.00 Rosenkranzgebet, Tänikon

Mittwoch, 17. April
09.00 Eucharistiefeier, Tänikon

Donnerstag, 18. April
10.00 Eucharistiefeier im Aaheim, Aadorf

Freitag, 19. April
18.30 Rosenkranzgebet, Aadorf

Sonntag, 21. April,
4. Sonntag der Osterzeit
Opfer: Diözesane St. Josefskollekte für Stipendien an künftige Priester, Diakone und Theolog:innen
18.00 (Samstag) KEINE Eucharistiefeier, Tänikon
10.00 Eucharistiefeier, Aadorf
Jahrzeit für Rösli Heim-Feusi

Dienstag, 23. April
09.00 KEINE Eucharistiefeier, Aadorf
19.00 Rosenkranzgebet, Tänikon

Mittwoch, 24. April
09.00 KEINE Eucharistiefeier, Tänikon

Donnerstag, 25. April
10.00 KEINE Eucharistiefeier im Aaheim, Aadorf

Freitag, 26. April
18.30 Rosenkranzgebet, Aadorf

MITTEILUNGEN BEIDE PFARREIEN

Gottesdienstaushilfe

Am Wochenende vom **13./14. April** dürfen wir Herrn Pfarrer Dr. Johannes Oravecz in unseren Pfarreien herzlich begrüssen und willkommen heissen. – Danke herzlich, lieber Johannes, für deine Bereitschaft, immer wieder zu uns zu kommen und mit uns Gottesdienst zu feiern! *Daniel Bachmann*

Abschlussfest Erstkommunion

Am **Mittwoch, 17. April**, laden die Katechetinnen um 14.00 Uhr alle Kinder, die in diesem Jahr das Sakrament der Erstkommunion empfangen haben, zu einem Abschlussfest ins Pfarreizentrum Aadorf ein. Nach einem Rückblick auf die Erstkommunionfeier, Spiele und Vorstellung des Ministrantendienstes, wird es an diesem Nachmittag auch etwas Feines zum Essen geben. Die Katechetinnen Claudia Wick, Erika Hug und Patricia Caduff freuen sich auf einen interessanten und fröhlichen Nachmittag.
Cornel Stadler

Alexanderclub

Am **Freitag, 19. April** zeigt uns Toni Jud um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum bei Kaffee & etwas Feinem zwei Filme von vergangenen Anlässen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, herzlich willkommen! *Edith Stadelmann*

Dual Kongruent

Die Projektphase der Vision «Dual Kongruent» wurde mit dem Abschlussanlass vom 10. Januar 2024 abgeschlossen. Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger werden am Informationsanlass vom **Freitag, 19. April, 19.00 Uhr, Eschlikon,** im Pfarreisaal Bruder Klaus, mit anschliessendem Apéro, über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informiert. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Kirchbürgerinnen und Kirchbürger an diesem Informationsanlass teilnehmen um offene Fragen/Unklarheiten/Ängste direkt den Verantwortlichen zu stellen. *Weitere Informationen finden Sie unter: aadorf-taenikon.kath-tg.ch.*

Weekend in Rheineck

Das Wochenende vom **Samstag, 20. bis Sonntag, 21. April** verbringen die Teilnehmer:innen des Firmwegs 17+ ein Weekend in Rheineck. Wir werden uns an diesem Wochenende intensiv über den Heiligen Geist und die Firmung 2024 unterhalten. Auch der gemütliche Teil an diesem Wochenende darf natürlich nicht fehlen. Die Einladung mit dem Programm wurden allen Teilnehmenden zugesandt. Auf ein spannendes und lehrreiches Weekend freut sich das Vorbereitungsteam. Beachten Sie bitte, dass an diesem Wochenende aufgrund der Abwesenheit von Daniel Bachmann der Gottesdienst am Samstagabend um 18.00 Uhr in Tänikon ausfällt. Für den Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr in Aadorf reist er früher zurück!
Cornel Stadler und Daniel Bachmann

Ferien/Gottesdienstausfall

Bitte beachten Sie, dass Pfarrer Daniel Bachmann vom Montag, 21. bis Samstagmittag, 27. April eine Woche Ferien geniesst. Die Werktagsgottesdienste am Dienstag in Aadorf, an Mittwoch in Tänikon, sowie am Donnerstag im Aaheim fallen daher aus. In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten dürfen Sie sich an Herrn Cornel Stadler (T 052 551 01 93) wenden. Ab Samstagnachmittag ist Pfarrer Daniel Bachmann wieder gerne für Sie und für Ihre Anliegen da!

Projektunterricht 3. Oberstufe

Der nächste Abend findet **am Dienstag, 23. April, 18.00 Uhr** im Pfarreizentrum Aadorf statt. An diesem Abend befassen wir uns

Feierliche Erstkommunion

Zum Thema «Ich bin das Licht der Welt» feierten am 1. April 13 Kinder in der Klosterkirche St. Bernhard Tänikon und am 7. April 14 Kinder in der Pfarrkirche St. Alexander Aadorf ihre heilige Erstkommunion. Mögen die Kinder und ihre Angehörigen dieses eindrückliche Fest noch lange in schöner Erinnerung in ihren Herzen bewahren!

Aadorf

Tänikon

mit dem Thema «Anders sein». Wie gehen wir Menschen mit einer Behinderung um? Begegnung mit einem Rollstuhlfahrer. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Zeit lang den Abend in einem Rollstuhl zu verbringen. Auf einen interessanten Abend freut sich das Vorbereitungsteam. *Cornel Stadler*

Gemeinsamer Mittagstisch
Der nächste Mittagstisch ist am **Donnerstag, 25. April um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum! **Anmeldung** bitte bis am **Montagmittag, 22. April** bei Frau Gertrud Ullrich, gertrud.ullrich@bluewin.ch oder T 079 759 04 33. Herzlich willkommen!

MITTEILUNGEN AADORF

Monatskaffee in Aadorf
Am **Dienstag, 16. April** können Sie nach dem Gottesdienst im Pfarreizentrum in froher Runde einen Kaffee und ein Gipfeli geniessen. Herzlich willkommen!

Bibelabend in Aadorf
Wir treffen uns am **Donnerstag, 18. April um 20.00 Uhr** im Pavillon zum nächsten Bibelabend. Wir nehmen auch «neue Gesichter» gerne in unserer Runde auf!

VORANZEIGE PATROZINIUM
Mit einem Festgottesdienst feiert die Pfarrei St. Alexander am **Sonntag, 5. Mai um 10.00 Uhr ihren Kirchenpatron, den hl. Alexander.** *Weitere Angaben folgen im nächsten Pfarreiblatt.*

Besichtigung
Am **Donnerstag, 25. April** besichtigen wir die Gärtnerei Rutishauser in Züberwangen. Wir treffen uns um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche und fahren mit den Privatautos. Kosten: Fr. 10.–. **Anmeldung bis am Mittwoch, 17. April** bei Sandra Sax, T 079 481 44 27 oder E-Mail sax1@gmx.ch. Der Vorstand freut sich auf einen interessanten Nachmittag. *KFG Aadorf*

Maiandacht
Am **Donnerstag, 2. Mai** laden wir Sie herzlich zur Maiandacht ein. Beginn: 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Alexander Aadorf. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum. *KFG Aadorf*

Wir gratulieren herzlich
Adelheid Wahrenberger, Aaheim, Aadorf am 21. April zum 92. Geburtstag und **Rita Wiedemeier,** Unterwiesenstr. 8, Aadorf am 25. April zum 80. Geburtstag.
Den «Geburtstagskindern» wünschen wir von Herzen einen sonnigen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.

MITTEILUNGEN TÄNIKON

Unsere Verstorbenen
Am 24. März **ist Frau Trudi Kuster-Goldinger,** Schulbergstrasse 9, Guntershausen im Alter von 78 Jahren und am 26. März ist **Herr August Graf («Güscht»)** Herrenwiesstrasse 10, Ettenhausen im Alter von 84 Jahren von Gott zum vollendeten Leben gerufen worden.
«Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden!»

Wir gratulieren herzlich
Gerhard Schindlberger, Obstgartenstr. 2, Ettenhausen am 19. April zum 85. Geburtstag **Margaretha Scheuring,** Weidlistr. 9, Ettenhausen am 21. April zum 93. Geburtstag und **Joseph Feuz,** Horbenstrasse 2, Ettenhausen am 22. April zum 92. Geburtstag.
Den «Geburtstagskindern» wünschen wir von Herzen einen sonnigen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.

WÄNGI · MATZINGEN

Pfarramt St. Johannes d. Täufer: Froheggstrasse 13, 9545 Wängi
T 052 378 11 75, pfarramt@katholisch-waengi.ch, www.katholisch-waengi.ch
Kaplanei St. Josef: Altholzstrasse 8, 9548 Matzingen, T 052 376 17 47
pfarramt@katholisch-waengi.ch, www.katholisch-waengi.ch

Seelsorge: Gabi Suhner, Gemeindeleiterin, T 052 376 17 47
gabi.suhner@katholisch-waengi.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikar St. Viktor
Leitung Katechese und Jugend: Kole Gjergji, M 078 255 75 76
kole.gjergji@katholisch-waengi.ch
Sekretariat: Barbara Gemperle, T 052 378 11 75, sekretariat@katholisch-waengi.ch
Bürozeiten: Dienstag 8.15–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag, 8.15–11.00 Uhr
Mesmer: Arben Demaj Gjoni, alte Bergstrasse 15, 9545 Wängi, M 076 564 88 37

GOTTESDIENSTE

WÄNGI **St. Johannes der Täufer**
MATZINGEN **St. Josef**

Samstag, 13. April
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in MATZINGEN (Suhner)
Jahrzeit für Hans Künzli-Thomann

Sonntag, 14. April,
3. Sonntag der Osterzeit
Opfer für das Hilfswerk «Brücke Le Pont»
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in WÄNGI (Suhner)
Dreissigster für Peregrin Heuberger und Josefine Schneider

Dienstag, 16. April
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in WÄNGI

Mittwoch, 17. April
09.30 Gottesdienst im Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus in WÄNGI

Freitag, 19. April
19.15 KEIN Gottesdienst in WÄNGI

Samstag, 20. April
Opfer für die Aufgaben des Bistums
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in MATZINGEN (Suhner)

Sonntag, 21. April,
4. Sonntag der Osterzeit
Opfer für die Stiftung Wunderlampe
09.50 Einzug und feierliche Eucharistiefeier mit den ErstkommunikantInnen in WÄNGI (Pater Gregor/Suhner)
Anschliessend Apéro und Ständchen des Musikvereins Alpenrösli

Dienstag, 23. April
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in WÄNGI

Mittwoch, 24. April
09.30 Gottesdienst im Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus in WÄNGI

Freitag, 26. April
19.15 Eucharistiefeier in WÄNGI
Jahrzeit für Ottilia Hänggi-Fehlmann, Lina Fehlmann. Elisabeth Wyser-Hänggi, Josefine Raschli

VORANZEIGE
28. April, 5. Sonntag der Osterzeit
18.00 (Samstag) Eucharistiefeier in MATZINGEN
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in WÄNGI

MITTEILUNGEN GESAMTPFARREI

Öffentlicher Informationsanlass «DUAL KONGRUENT»

Freitag, 19. April, 19.00 Uhr in Eschlikon

Der Katholische Kirchenrat des Kantons Thurgau und das Bischofsvikariat St. Viktor Luzern laden die Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinden Wängi, Aadorf-Tänikon, Fischingen und Sirnach zu einem öffentlichen Informationsanlass zum Pilotprojekt «dual kongruent» in den Pfarreisaal Bruder Klaus in Eschlikon ein. Nachdem die Vision «dual kongruent» im November 2022 den Verantwortlichen der Kirchgemeinden und Pastoralräumen sowie der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, startete im Januar 2023 das Pilotprojekt Thurgau Süd mit den oben genannten Kirchgemeinden sowie den dazugehörenden Pastoralräumen und Pfarreien.
Die Ergebnisse aus den Teilprojekten liegen vor und die betroffenen Kirchgemeinderäte, Pfarreiräte und Seelsorgeteams konnten sich im Rahmen einer Vernehmlassung in den vergangenen Wochen dazu äussern. Die Ergebnisse werden an der öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Veranstalter freuen sich über ein zahlreiches Erscheinen.

Wir gratulieren …

am 26. April Frau **Margrit Künzli** zu ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin einen schönen Festtag im Kreise lieber Menschen und alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.

«Geburtstage sind wie Sterne –
manche leuchten ganz besonders hell.»
(Roswitha Bloch)

Kollekten in der Pfarrei Wängi

Auch im Namen aller Beschenkten sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Opfergaben:

Kollekten im Januar 2024

Inländische Mission	554.10 (W)
Antoniushaus Solothurn	332.80 (W)
(Beerdigung A. Baumgartner)	
Sternsingeraktion	494.70 (W)
	240.00 (M)
Sternsinger «Hausbesuche»	2'206.70 (W)
SOFO für Mutter und Kind	221.15 (W)
	86.00 (M)
Guggenmusik Rungglä-Süüder	410.00 (M)
(Beerdigung A. Widmer)	
Kollegium St. Michael, Zug	237.60 (W)
	160.00 (M)
Caritas Thurgau	73.50 (M)

Kollekten im Februar 2024

Don Bosco Jugendhilfe	401.70 (W)
	115.00 (M)
Stiftung Lebensfreude	465.40 (W)
	65.50 (M)
Aufgaben des Bistums	95.00 (M)
Fastenaktion	1'068.45 (W)
(Kollekte u. Erlös Suppentag)	
Don Bosco Jugendhilfe	183.20 (W)
Fastenaktion	636.70 (M)
(Kollekte u. Erlös Suppentag)	

Firmung 2024

Am **Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr,** wird **Domdekan Dr. Peter Schmid** in der Kirche von Wängi den Jugendlichen von Wängi, Matzingen, Stettfurt und Thundorf das Sakrament der Firmung spenden.

Ökumenische Seniorenferien: Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die ökum. Seniorenferienwoche vom 17.–22. Juni in Oberägeri **ist am 30. April.**

MITTEILUNGEN WÄNGI

Weisser Sonntag in Wängi

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr in Wängi

Unsere 24 Drittklässler und Drittklässlerinnen von Wängi und Tuttwil dürfen zusammen mit ihren Familien, Verwandten und Freunden ihren grossen Tag, ihren Weissen Sonntag feiern.
Die Erstkommunionkinder besammeln sich um 9.30 Uhr beim Vereinshaus und ziehen, begleitet vom Musikverein Alpenrösli, um 9.50 Uhr in die Kirche ein. Der kindgerechte und doch festliche Gottesdienst steht in diesem Jahr unter dem Thema «Der gute Hirt». In dieser Feier wollen wir alle zusammen mit Freude ihre Aufnahme in unsere Gottesdienstgemeinschaft feiern und sie mit unserem Gebet begleiten. Anschliessend an die Feier sind alle zum Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen. Der Musikverein Alpenrösli wird uns dabei mit einem Ständchen erfreuen, wofür wir uns bei den Musikanten und Musikantinnen schon im Voraus ganz herzlich bedanken!

Liebe Erstkommunionkinder

Seit dem vergangenen August durften wir euch im Religionsunterricht begleiten und euch auf euer grosses Fest vorbereiten. Ihr habt ganz toll mitgemacht und uns viele wertvolle Erfahrungen machen lassen. Dafür möchten wir euch heute ein ganz grosses DANKE sagen. Und nun ist er endlich da, der Tag, auf den ihr euch in den letzten Wochen und Monaten so gefreut habt: Jesus, der gute Hirt, lädt euch ein zu seinem grossen Fest mit uns Menschen. Im einfachen Zeichen des Brotes dürft ihr Jesus empfangen, der euch seine Freundschaft und Liebe schenkt – nicht nur heute, sondern ein Leben lang. Möget ihr dies tief in eurem Herzen bewahren und nie vergessen!
Wir freuen uns mit euch und wünschen euch, euren Familien und Gästen einen wunderschönen Weissen Sonntag, an den ihr immer mit Freude und Dankbarkeit zurück denken werdet.

Anita Gonzalez Castro und Gabi Suhner

Es freuen sich auf ihren Weissen Sonntag … aus Wängi:

- *Lian Bartram*
- *Noela Bekaj*
- *Joshua Bosshart*
- *Christian Buchser*
- *Alysia Galella*
- *Luana Corvaglia*
- *Lennja Egli*
- *Lorik Gjokaj*
- *Iris Häne*
- *Lena Heini*
- *Gian Hinder*
- *Ben Hobus*
- *Andrea Idrizi*
- *Nadia Ilg*
- *Dominik Künzle*
- *Alia Lutziger*
- *Eliano Mainolfi*
- *Nerina Mauchle*
- *Luiza Pera*
- *Lorena Uka*
- *Nina Volkart*

aus Tuttwil:

- *Zoé Bossuge*
- *Luca Gmyz*
- *Victoria Helfenberger*

Frauengemeinschaft

FRÜHLINGSBUMMEL, Dienstag, 23. April
Besammlung beim Vereinshaus um 19.00 Uhr. Zusammen mit dem Evang. Frauenverein. Dauer ca. 1 Stunde.
Organisation Evangelischer Frauenverein

VORSCHAU: MAIANDACHT, Dienstag, 7. Mai
Besammlung um 19.15 Uhr bei der katholischen Kirche Wängi. 19.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle St. Margarethen. Danach gemütlicher Höck in einem Restaurant.

MITTEILUNGEN MATZINGEN

Seniorenclub Matzingen

Seniorennachmittag, Donnerstag, 18. April, 14.00 Uhr

Der Seniorenclub lädt die Matzinger Senioren und Seniorinnen zum Lottonachmittag ins Mehrzweckgebäude ein. Wir wünschen viel Glück im Spiel und einen vergnügten Nachmittag.

Mittagstisch Stettfurt

Freitag, 26. April, 11.30 Uhr

Die Stettfurter Seniorinnen und Senioren treffen sich im Restaurant Freudenberg in Stettfurt zum gemeinsamen Mittagessen. Wir wünschen eine heitere Tischgemeinschaft und «en Guete»!

PFARREI ST. ANNA · FRAUENFELD · FELBEN-WELLHAUSEN · THUNDORF GACHNANG · UESSLINGEN · BUCH · HERDERN · HÜTTWILEN · WARTH-WEININGEN

Pfarramt St. Anna, St. Gallerstrasse 24, 8500 Frauenfeld, 052 725 02 50
pfarramt@kath-frauenfeldplus.ch, www.kath-frauenfeldplus.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und Dienstagnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr
Seelsorge- und Notfallnummer: 052 725 01 60

Pfarrer: Roland Häfliger, 052 725 02 50
Vikar: Hieronimus Kwure, 052 725 01 61
Pfarreiseelsorger: Thomas Markus Meier, 052 725 01 62
Diakon: Alex Hutter, 079 792 65 12
Leitungsassistent: Lukas Schönenberger, 079 799 81 08

Mail: vorname.name@kath-frauenfeldplus.ch (ausser bei den Missionen)

Leitung Fachbereich Diakonie: Christoph Oechsle, 052 725 01 63
Leitung Fachbereich Kind-Jugend-Familie und
Leitung Fachbereich Religionsunterricht: Denise Möller, 052 725 01 66
Leitung Fachbereich Kirchenmusik: Emanuel Helg, 079 629 57 02
Leitung Fachbereich Hausdienst/Mesmer: Christof Kaiser, 052 725 01 64
Leitung Kommunikation und Projekte: Michèle Rova, 052 725 01 69

Anderssprachige Missionen
Italiener: Don Giorgio Celora, 071 626 11 64
Kroaten: Pater Mika Stojic, 079 101 42 84
Portugiesen: Antonio Brito, 071 422 74 70
Albaner: Don Marjan Lorenci, 071 960 12 77
Spanier: Don Francisco Javier Martín-Delgado Sánchez, 071 620 03 23
Ungarn: Pfarrer Peter Varga, 044 362 33 03

NEUESTE INFOS auf unserer Webseite kath-frauenfeldplus.ch

GOTTESDIENSTE

3. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Kloster Glattburg Oberbüren (Hostienbäckerei)

Samstag, 13. April (Vorabend)
10.00 Erstkommunion, Stadtkirche
17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Beatrix und Georg Baumann-Rutz, Giuseppe Lucca, Kaspar Müller-Riechsteiner
19.00 Eucharistiefeier, Buch

Sonntag, 14. April
09.00 Erstkommunion, Hüttwilen
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kantonsspital
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli
13.00 Eucharistiefeier in Albanisch, Stadtkirche
17.00 Eucharistiefeier in Ungarisch, Klösterli

Montag, 15. April
16.00 Rosenkranzgebet, Stadtkirche

Dienstag, 16. April
08.20 Rosenkranzgebet, Gachnang
09.00 Eucharistiefeier, Gachnang
09.00 Eucharistiefeier, Klösterli
09.45 Ökum. Gottesdienst, Senevita Sunnwies, Islikon

Mittwoch, 17. April
06.30 Laudes, Klösterli
09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch, Klösterli

Donnerstag, 18. April
09.00 Eucharistiefeier, Klösterli

Freitag, 19. April
08.30 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
15.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Park
19.00 Ökum. Freitagabend-Andacht, Bruderklausen-Kapelle
19.30 Eucharistiefeier, Klösterli
Jahrzeit für Pasquale Cassiano

4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Good Shepherd Priesterseminar, Kunnoth

Samstag, 20. April (Vorabend)
10.00 Erstkommunion, Stadtkirche
17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Armin Weber-Veraguth
Erstes Jahresgedächtnis für Valentin Fleig, Monica Künzle
17.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch, Klösterli
19.00 Eucharistiefeier, Gachnang
Dreissigster Gedächtnistag für Rudolf Widmer, Alexander Waser

Sonntag, 21. April
09.00 Eucharistiefeier, Warth-Weiningen
Jahrzeit für Pius Markus Kaiser, Marta und Paul Muggli-Lang
09.15 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
10.30 Eucharistiefeier und Kinderfeier, Stadtkirche
10.30 Eucharistiefeier in Spanisch, Klösterli
12.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, Klösterli

Montag, 22. April
16.00 Rosenkranzgebet, Stadtkirche

Dienstag, 23. April
08.20 Rosenkranzgebet, Gachnang
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Gachnang
09.00 Eucharistiefeier, Klösterli
18.45 Ökum. Gemeindegebet, Felben-Wellhausen

Mittwoch, 24. April
06.30 Laudes, Klösterli
09.00 Eucharistiefeier, Stadtkirche
15.00 Rosenkranzgebet in Italienisch, Klösterli

Donnerstag, 25. April
09.00 Eucharistiefeier, Klösterli

Freitag, 26. April
08.30 Eucharistiefeier in Italienisch, Klösterli
09.00 Gebetsgruppe, Gachnang
10.00 Eucharistiefeier, Tertianum Friedau
19.00 Ökum. Freitagabend-Andacht, Bruderklausen-Kapelle
19.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Walter Meyenhofer, Franz Rinke, Agnes Walker-Steiner
Erstes Jahresgedächtnis für Günter Herbert Rindlisbacher

VORANZEIGEN

Samstag, 27. April
17.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche
Jahrzeit für Anton und Klara Räss-Signer
Erstes Jahresgedächtnis für Antonia Maria Nef
19.00 Eucharistiefeier, Hüttwilen
20.00 Taizé-Feier, Kath. Kirche Warth

Sonntag, 28. April
09.00 Eucharistiefeier, Uesslingen
Jahrzeit für Markus Ammann
09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kantonsspital
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

Samstag, 4. Mai
17.15 Wallfahrt nach Klingenzell, Start bei der Kirche Herdern
19.15 Wallfahrtsgottesdienst, Kapelle Klingenzell

Sonntag, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier, Gachnang
10.30 Eucharistiefeier, Stadtkirche

IM LEBENSLAUF

Angekommen
Eingetaucht
ins Wasser des Lebens
sind die Getauften
verbunden
in unserer Gemeinschaft.

Lionel Pizzirusso
Sohn von Natascha und Davide Pizzirusso wurde am 10. März in Warth-Weiningen getauft.

Lia Lenz
Tochter von Melanie und Rico Lenz wurde am 16. März auf der Insel Werd getauft.

Moreno Amari Sigrist
Sohn von Leandra Baccaro und Simon Sigrist wurde am 24. März in Weinfelden getauft.

Arezou Maria Ascari
Tochter von Adrienne Maria und Siyosh Noel Ascari wurde am 30. März in der Stadtkirche St. Nikolaus getauft.

Ganz herzlich gratulieren wir den Familien zur Taufe ihrer Kinder und wünschen ihnen viel Freude sowie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Zusammengefunden
Verbunden
unterwegs
im Band der Ehe
unter Gottes Segen.

Patricia Monn und Ramon Strupler
aus Frauenfeld feiern am 11. Mai in der Stadtkirche St. Nikolaus ihre Hochzeit.

Wir wünschen dem Brautpaar einen unvergesslichen, wunderschönen Tag und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Heimgegangen
Eingeschrieben
in die Rolle des Lebens
sind die Namen
unserer Verstorbenen.

Ernst Kessler, Gachnang
(*5. Oktober 1937 / †3. März 2024)

Alois «Wisi» Streicher, Gachnang
(*25. Oktober 1947 / †17. März 2024)

Agnes Zuber, Warth-Weiningen
(*4. Juli 1941 / †18. März 2024)

Liselotte Muggli, Frauenfeld
(*31. August 1937 / †25. März 2024)

Gott ruft uns mit Namen und erweckt zu neuem Leben. Er schreibe mit unseren Verstorbenen ein neues Kapitel und schenke ihnen ewige Heimat. Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 13. April, 19.00 Uhr
Kellerkonzert mit Klaus Estermann im Bistro «Zur Alten Kaplanei»
Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik und Poesie beim Kellerkonzert im Bistro «Zur Alten Kaplanei» – Klaus Estermann präsentiert «Mehr Wetter für Alle». In der Pause verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten aus der Bistroküche: mit Suppe, Kuchen, Cake und Barbetrieb. *Eintritt frei – Kollekte*

KulturKunstKulinarik-Gruppe
Sozialprojekt «Zur Alten Kaplanei»

Dienstag, 16. April, 14.00 Uhr
Trauercafé
Thema: Trauer und Gesundheit
Im Trauercafé im Pfarreizentrum Klösterli können sich Betroffene in einem geschützten Rahmen über das Abschiednehmen austauschen. Erleben Sie gegenseitige Anteilnahme und Solidarität. Das Angebot der beiden Kirchen von Frauenfeld ist kostenlos und offen für alle Menschen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Infos: www.kath-frauenfeldplus.ch/trauercafe

Mittwoch, 17. April, 18.00 Uhr
Einladung zur Jahresversammlung des interreligiösen Arbeitskreises
mit Regierungsrätin Monika Knill in der albanischen Moschee des Lichts, Frauenfeld
Regierungsrätin Monika Knill berichtet in einem thematischen Teil über die Entwicklung der Schule im Thurgau und die Bedeutung des konfessionellen (islamischen) Religionsunterrichts. Nach einem Apéro mit Grusswort des Präsidenten der albanischen Moschee, Ilham Mustafi, findet der geschäftliche Teil der Mitgliederversammlung statt. Interessierte sind eingeladen – ohne Stimmrecht – daran teilzunehmen. Den Abschluss macht um ca. 20.00 Uhr ein Impuls auf den Weg von Fesal Fetai, Imam der albanischen Moschee in Frauenfeld.

Freitag, 19. April, 19.30 Uhr
Abendgottesdienst im Klösterli
Am Freitag, 19. April feiern wir den Abendgottesdienst um 19.30 Uhr im Klösterli statt wie jeweils üblich in der Stadtkirche. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Samstag, 20. April, 17.30 und 19.00 Uhr
Kirchenmusik
Stadtkirche Frauenfeld, Gachnang
Die beiden Eucharistiefeiern am Samstag, 20. April um 17.30 Uhr in der Stadtkirche und um 19.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Gachnang werden mit Musik für Viola und Orgel begleitet. Mika Kamiya Tanner (Viola) und Emanuel Helg (Orgel) interpretieren dabei Arrangements berühmter Werke aus verschiedenen Musikepochen.

Emanuel Helg,
Bereichsleiter Kirchenmusik

Frauenfelder Abendmusiken

Sonntag, 21. April, 17.00 Uhr
«Die Schöpfung» Chor- und Orchesterkonzert
Eröffnung Konzertsaison, Kath. Stadtkirche
Die Frauenfelder Abendmusiken eröffnen am 21. April ihre neue Konzertsaison mit dem wunderbaren Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn. Der Frauenfelder Oratorienchor, der Männerchor Ermatingen sowie das Orchester Camerata Schweiz singen und spielen unter der Leitung von Alexandra Schmid die in Töne gefasste Erzählung von der Erschaffung der Welt nach biblischen Texten. Die drei Solisten, Maria Bernius (Sopran), Maximilian Vogler (Tenor) und Tobias Wicky (Bass), erzählen und kommentieren die Geschichte in den Rollen der Erzengel. *Eintritt frei – Kollekte*

Foto: zvg

Drei Gesprächsabende vor Pfingsten
«Komm Heiliger Geist»
Am Anfang ist Pfingsten ein stilles Fest. Dann aber wird die Szene von Brausen, Feuer und Leben erfüllt. Die Apostel werden mit neuem Leben in die Welt gesandt. Aus einer verschüchterten Gruppe werden mutige Zeugen ihrer Erfahrung mit Jesus Christus.

Wir lesen aus den liturgischen Pfingsttexten und reden miteinander, wie der Heilige Geist ankommt und auch bei uns das pralle Leben entfachen kann.

Termine:
- **Dienstag, 30. April:** Leidenschaft und Trost
- **Dienstag 7. Mai:** Freimut und Frieden
- **Dienstag 14. Mai:** Klarheit und Offenheit

Zeit: jeweils 19.30–20.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Klösterli

Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.

Eine Initiative von Alberto Colotti und Thomas Harder – unterstützt von der Pfarrei St. Anna

500 JAHRE ITTINGER STURM

Tauwetter in Uesslingen
500 Jahre Ittinger Sturm
Im Zusammenhang mit den Gedenkveranstaltungen zu «500 Jahre Ittinger Sturm» führt ein Stationenweg auch in unsere Gegend. Bei der Paritätischen Kirche Uesslingen ist eine Gedenktafel zum Thema «Tauwetter» aufgestellt, die an die stürmischen Ereignisse von damals erinnert und auch Impulse für die Zeit von heute gibt.
Als Auftakt wird am 1. Mai an drei der insgesamt sieben Stationen zu einer attraktiven Veranstaltung eingeladen, je mit kleiner Verpflegungsmöglichkeit.

Auftakt am 1. Mai:
- 09.30 Uhr, Reformierte Kirche Unterstammheim: Gedenkanlass zur Dorfdisputation
- 12.15 Uhr, Paritätische Kirche Uesslingen: Andacht in der Kirche, anschl. kleine Festwirtschaft
- 15.00 Uhr, Kartause Ittingen: Präsentation, Ausstellung

Genauere Infos sowie Hinweise auf weitere Veranstaltungen finden Sie auf: www.1524.ch

Foto: zvg

WALLFAHRT

Samstag, 4. Mai, 17.15 Uhr
Wallfahrt/Pilgerweg nach Klingenzell
Die Wallfahrt nach Klingenzell findet dieses Jahr unter dem Thema «Bäume als Sinnbilder des Lebens» statt.
Kurze Impulse auf dem Pilgerweg nach Klingenzell werden uns zum Nachdenken anregen. In der Kapelle Klingenzell feiern wir den Gottesdienst. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt zum Gottesdienst zu fahren.
Anschliessend sind alle eingeladen, den Abend bei gemütlichem Zusammensein im Klingenzellerhof ausklingen zu lassen.
Wer zu Fuss unterwegs ist, findet nach dem Anlass bestimmt eine Mitfahrgelegenheit bis Kirchplatz Herdern. Eine gute Gelegenheit, ein Stück miteinander unterwegs zu sein – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Treffpunkt für den Pilgerweg:
17.15 Uhr, Kirche Herdern
Beginn Gottesdienst:
ca. 19.15 Uhr, Kapelle Klingenzell

Die Vorbereitungsgruppe des Pfarreirats Herdern-Hüttwilen-Warth

KIND – JUGEND – FAMILIE

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr
Kinderfeier in der Sakristei
«Jona läuft weg»
Gerne laden wir alle Familien mit Kindern am Sonntag, 21. April zur Kinderfeier ein – parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Sakristei der Stadtkirche. Wir hören eine faszinierende Geschichte aus der Bibel, die uns lehrt, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient hat und dass Gottes Barmherzigkeit für alle gilt. Die Geschichte «Jona läuft weg» erzählt uns von Abenteuern, Glauben und einer unerwarteten Wendung. Sie lädt dazu ein, über unsere eigenen Fehler nachzudenken und den Mut zu finden, auf Gottes Ruf zu hören – selbst wenn dieser uns in den Bauch eines Wals führt. Wenn Sie, liebe Eltern, den Sonntagsgottesdienst besuchen, dürfen die Kinder zur Wortgottesfeier mit uns in die Sakristei kommen. Dort werden wir mit den Kindern feiern. Im Anschluss kehren wir wieder in die Kirche zurück. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Natascia und Amelia Schiavo, Zoja Andreja, Team Kinderfeiern

Jugendprojekte
«Wahre Religion besteht nicht nur in Worten, man muss sie in die Tat umsetzen», sagte einst Don Bosco, Schutzpatron der Jugendlichen. Ganz in diesem Sinne warten unsere Jugendarbeitenden mit einem vielfältigen Programm auf.

Apéro-Crew im Einsatz!
Du schaffst dank Deinem Einsatz am Apérobuffet das gemütliche Highlight des Tages bei unseren Erstkommunionfeiern. Die Pfarrei St. Anna braucht Dich!
- **Sa, 13. April**, Frauenfeld
- **So, 14. April**, Hüttwilen
- **Sa, 20. April**, Frauenfeld

Kino Kino!
Der St. Anna Filmclub lädt Dich zum gemütlichen Kinoabend ein. Heute mit: True Spirit.
- **Fr, 19. April**, Pfarreizentrum Klösterli

Kontakt:
denise.moeller@kath-frauenfeldplus.ch

Samstag/Sonntag, 10./11. Mai
AVANTI – Übernachten in der Kirche
Weil's so schön war, geht das Übernachten in der Kirche in die zweite Runde! Schnapp Dir Deine Schlafsachen und sei dabei, bei einem besonderen Erlebnis in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld. Gemeinsames Essen, Spielen, Plaudern und Geniessen steht auf dem Programm.
Interessiert? Dann nutze die Gelegenheit und melde Dich gleich an!
Kontakt:
elias.schoenenberger@kath-frauenfeldplus.ch

IMPULS

Wir sind alle geliebt

Unsere Gesellschaft leidet oft unter zwei Extremen. Da fühlen sich die Einen nur klein, als ein Nichts in der Masse der Menschen; die Anderen übersteigern ihr eigenes Ich in einem extremen Egoismus: Ich selbst als Mittelpunkt der Welt, alles wird danach beurteilt, ob es mir nützt.

Wie befreiend da der Glaube sein kann: Ich bin bei meinem Namen gerufen. Ich bin jemand Einzigartiges. Ich muss mir mein Ansehen nicht erkämpfen, sondern ich habe es längst erhalten, bevor ich selbst etwas dafür tun konnte. Und ich kann jedem Menschen genau das Gleiche zugestehen. Auch er ist einzeln beim Namen gerufen, geliebt und geachtet.

Ich bin überzeugt, dass auch heute Menschen sich gerne der «Herde Christi» anschliessen, wenn sie vor allem eines spüren: Unser Glaube ist nicht in erster Linie ein Wissensgebäude, sondern er ist zuerst und vor allem eine Beziehung: miteinander vertraut sein und immer vertrauter werden, bei meinem Namen gerufen sein und vor allem geliebt sein, berufen zu einem Leben in Fülle.

Wir sind vor Gott niemals «die Menschheit» oder gar «Masse Mensch», sondern jeder und jede Einzelne ist geliebtes Kind.

Gott ruft uns einzeln beim Namen.

Hieronimus Kwure, Vikar

ERSTKOMMUNION 2024

Vier Gruppen durften in den vergangenen Wochen bereits Erstkommunion feiern – bis Ende April folgen drei weitere Gottesdienste. «Mit Jesus unterwegs» – so lautet das Thema der diesjährigen Erstkommunion-Feiern. Unter der Leitung von Claudia Niederberger und ihrem Team werden noch fleissig Lieder und Texte für den grossen Tag eingeübt und an der Kirchendekoration gearbeitet. Der Erstkommunion-Gottesdienst soll für die Kinder und ihre Familien als festliches Ereignis mit vielen schönen Momenten in Erinnerung bleiben.

Erstkommunion-Gottesdienste
- **Frauenfeld**, Samstag, 13. April, 10.00 Uhr
- **Hüttwilen**, Sonntag, 14. April, 09.00 Uhr
- **Frauenfeld**, Samstag, 20. April, 10.00 Uhr

FIRMUNG 17+

Sonntag, 28. April, 14.30 Uhr
Patentag
Die diesjährigen Firmandinnen und Firmanden und ihre Patinnen und Paten dürfen sich am 28. April auf einen interessanten Patentag freuen. Dabei lernen die Teilnehmenden unter anderem ihren Firmspender Domherr Ruedi Heim, Pfarrer in Bern, kennen. An diesem Tag werden sie gebührend Zeit füreinander haben, im persönlichen Glauben und ihrem Leben gestärkt werden und sich intensiv auf den feierlichen Firmgottesdienst vorbereiten.

David Hug,
Leitung Firmung 17+

VORANZEIGE FIRMUNGEN
Samstag, 1. Juni, 16.00 Uhr, Stadtkirche
Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr, Stadtkirche

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Zu vermieten: Frisch sanierte Wohnungen in Uesslingen
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung schöne und frisch sanierte Wohnungen mitten in Uesslingen.
Die Wohnungen verfügen über einen zeitgemässen Ausbaustandard und befinden sich an perfekter Lage, unweit von Einkaufsmöglichkeiten und Busstation.

- 1.5 Zimmerwohnung Dachgeschoss
- 2.5 Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss
- 2.5 Zimmerwohnung im Erdgeschoss

Öffentliche Besichtigung:
Sonntag, 28. April, 10.00–12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Monja Ratschiller, 052 725 01 67,
monja.ratschiller@kath-frauenfeldplus.ch

Monja Ratschiller,
Immobilienbewirtschaftung

FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Ökum. Spielnachmittage und -abende in Warth-Weiningen
Wer hat Lust, «DOG» zu spielen oder ein anderes Spiel kennenzulernen? Alle Spielfreudigen sind im Pfarreisaal in Warth ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Die Termine bis zu den Sommerferien:
- Mo, 15. April, 19.30 Uhr
- Mo, 22. April, 14.00 Uhr
- Mo, 2. Mai, 14.00 Uhr
- Mo, 21. Mai, 19.30 Uhr
- Mo, 7. Juni, 19.30 Uhr
- Do, 27. Juni, 14.00 Uhr

Ort: Pfarreisaal Warth
Kontakt: Yvonne Kramer, ökum. Frauengemeinschaft Warth-Weiningen, 052 740 00 88

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr
Betonkurs der Frauengemeinschaft St. Anna
Eine weitere Herzensangelegenheit wird erfüllt: Am Donnerstag, 25. April können unter fachkundiger Anleitung Gartendekoartikel wie Vogelbädli, Igel, Zwerge usw. aus Beton hergestellt werden. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.
Kosten: CHF 100.–
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Marktplatz Frauenfeld (wir bilden Fahrgemeinschaften)
Anmeldung an: Saskia Guler-van Ooijen, saskia.guler@bluewin.ch, 052 375 17 71

Samstag, 27. April, 09.00 Uhr
Besichtigung «Tapetenwechsel» mit Workshop
Das Tageszentrum «Tapetenwechsel» ist eine Tagesstätte für Erwachsene in der zweiten Lebenshälfte und Personen mit besonderen Bedürfnissen. Es bietet begleitete Tagesstrukturen sowie Entlastung für pflegende und betreuende Angehörige. Die Frauengemeinschaft St. Anna bietet die Gelegenheit, das Tageszentrum «Tapetenwechsel» zu besichtigen und kennenzulernen. Wir freuen uns auf einen interessanten Einblick!
Treffpunkt: Tageszentrum «Tapetenwechsel», Schwalbenweg 1, Frauenfeld
Programm:
- 09.00 Uhr, Begrüssung bei Kaffee und Gipfeli
- 09.15 Uhr, Führung und Information
- 09.45 Uhr, Workshop im Atelier
- 11.00 Uhr, Abschluss und Verabschiedung

Anmeldung bis 18. April an
Susanne Müller, 079 686 73 90,
susanne.muellerbi@bluewin.ch

Der Vorstand der
Frauengemeinschaft St. Anna

SOMMERLAGER 2024

FREIE PLÄTZE

Auch dieses Jahr dürfen sich die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei auf drei Sommerlager freuen. Noch gibt es freie Plätze: Die Primarschülerinnen und -schüler fahren nach Stoos, die Jugendlichen nach Saas-Grund und für die Region Hüttwilen geht es nach Hergiswil bei Willisau.

Anmeldung bis 1. Mai über den QR-Code oder auf unserer Webseite:
www.kath-frauenfeldplus.ch

- 6.–12. Juli, **Sommerlager Frauenfeld** für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse in Stoos zum Thema Ronja Räubertochter.
- 6.–13. Juli, **Sommerlager Region Hüttwilen** für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse in Hergiswil bei Willisau zum Thema Hogwarts Zauberschule.
- 7.–12. Juli, **SummerDays** für Jugendliche ab der 1. Sekundarschule bis 17 Jahre in Saas-Grund.

Infoabend: Freitag, 26. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Klösterli

RÜCKBLICK

Palmsonntag

Palmbinden
Gottesdienste zu Palmsonntag werden jedes Jahr von den Palmbinder*innen unserer Pfarrei mitbereichert. Mit viel Herzblut und Kreativität wurden die zahlreichen Palmkreuze und hunderte Sträusschen gebunden und mit bunten Bändern liebevoll dekoriert. Übrigens: Auch Hieronimus Kwure liess es sich nicht nehmen, die Palmbinder*innen in Frauenfeld tatkräftig zu unterstützen.
Wir freuen uns jedes Jahr über zahlreiche helfende Hände in Gachnang, Felben-Wellhausen, Frauenfeld und Herdern, welche für diese Gottesdienste unsere Kirchen mit Palmkreuzen schmücken und uns an die Zeit erinnern lassen, an dem Jesus in Jerusalem mit grosser Freude willkommen geheissen wurde.
Auch wir wollten dabei ein Zeichen setzen und zeigen, wie sehr er in unserem Leben willkommen ist. Wohlwissentlich, dass ihm nicht alle gut gesinnt waren und er seine letzten Tage erlebte. Allen ein herzliches Dankeschön für die Freude und Bereitschaft zum gemeinsamen Gestalten und Mitwirken. Schön, miteinander unterwegs zu sein.

Claudia Niederberger,
Projektleitung

Fotos: Yvonne Kramer, Claudia Niederberger, Petra Arnold

Palmsträusschen und Palmkreuze umrahmten am Palmsonntag die Passionsgeschichte – unter anderem in der Stadtkirche, in Herdern und in Gachnang.

Palmweihe in Gachnang
Jesus kam nicht, um als König in einem weltlichen Reich zu herrschen, sondern um die Frohbotschaft vom Reich Gottes zu bringen. Seine Liebe kannte keine Grenzen. Er umarmte die Sünder, heilte die Kranken und lehrte uns, einander zu lieben. Liebe, Jubel und Freude waren die Reaktionen der Menschenmenge, als sie Jesus beim Einzug in Jerusalem begegneten.
Der Einzug in die Kirche in Gachnang war dieses Jahr von starken Windböen begleitet – zum Glück waren beim Palmbinden zuvor liebevoll kreative und vor allem stabile Palmständer und zahlreiche Palmsträusschen erstellt worden. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern und allen Jugendlichen bei der Gestaltung des Palmsonntagsfests.

Alex Hutter, Diakon

Fastenaktion

Ökumenische Suppentage Frauenfeld
Zur Fastenzeit durften wir Mitte März wiederum zahlreiche Gäste zu den ökumenischen Suppentagen im Pfarreizentrum Klösterli begrüssen. Wie seit einigen Jahren bereiteten uns auch 2024 die «Meiers-Köche» am 1. Suppentag eine Gemüsesuppe und am 2. Suppentag der «Club kochender Männer» eine Bündner Gerstensuppe. Sämtliche freiwilligen Spenden sowie der gesamte Erlös der Suppentage fliessen vollumfänglich in unsere Projekte im Kongo. Herzlichen Dank!

Eine Rose gegen den Hunger – Firmprojekte
28 Firmand*innen haben im März die Aktionstage der Fastenaktion tatkräftig unterstützt. Sie haben sich eingesetzt für Menschen im globalen Süden, die heute schon stark unter der Klimaerwärmung leiden. 100 Rosen gegen den Hunger: Einige Firmand*innen sind durch die Stadt gezogen und haben erfolgreich Rosen an Passant*innen verkauft. Andere haben an den beiden Suppentagen im Pfarreizentrum mitangepackt – mit Tisch decken, Servieren und Suppe ausschöpfen.
Liebe Firmand*innen, danke für Euren Einsatz!

Alessia Ravara, Katechetin RPI

AVANTI im Säntispark

Plitsch, Platsch, Badespass – und wie wir das hatten! Anfang März packten wir unsere Badesachen ein und machten uns auf den Weg nach Abtwil. Zwölf Jugendliche begleiteten uns ins Badeparadies. Von der Rutschbahn «Super-G», bei der jede Sekunde zählt und es nur zwei Wagemutige und eine Stoppuhr braucht, bis hin zum wilden Reifen-Ritt auf der Wildbachrutsche: Unsere Mutigen wagten sogar den puren Adrenalinkick und traten in den freien Fall des Sturzflugs. Zum Schluss wartete ein Besuch im entspannenden Solebad, wo Zeit zum Plaudern und Austauschen war.

Rebekka Schai, Jugendarbeiterin

Foto: AVANTI

Zeit für Spass, zum Plaudern und Austauschen: AVANTI beim Ausflug in den Säntispark.

«SINN:reich – et voilà!»

Kickoff zum neuen Jahresmotto der Frauen
Fünf mittelalterlich gekleidete Vorstandsfrauen empfingen Anfang März 45 Gäste zur diesjährigen Kickoff-Veranstaltung der Frauengemeinschaft St. Anna für das Jahresmotto 2024.
Im königlichen Garten auf der Bühne nahmen Märchenerzählerin Rahel Ilg und Harfistin Arianne Camani die Frauen mit auf eine zarte, zauberhafte Reise. Im königlichen Thronsaal wurde anschliessend das neue Jahresmotto «SINN:reich – et voilà!» feierlich enthüllt und das wiederum äusserst vielfältige Jahresprogramm vorgestellt.
Beim Apéro schenkten die Frauen dem Kartenständer mit all den Flyern zu den Anlässen grosses Interesse und deckten sich damit ein.
Der letzte Programmpunkt wartete im hinteren Teil des Saales, wo die königliche Tafel festlich gedeckt war und ein Drei-Gang-Menü serviert wurde. Heiter und fröhlich war die Stimmung – es wurde gelacht, geplaudert und genossen, sodass sich letztlich jede Frau reich beschenkt ob all der Erlebnisse und einem Säcklein «Gold» auf den Heimweg machte.

Susanne Müller, Vorstand Frauengemeinschaft St. Anna

Foto: Susanne Müller

Auf eine zauberhafte Reise begaben sich die Frauen beim Kickoff zum Jahresmotto.

Fotos: Christof Kaiser, Alessia Ravara, Edith Heiniger

Suppentage im Pfarreizentrum, Rosenverkauf der Firmand*innen und Podiumsgespräch im Bistro: Die diesjährige Fastenaktion wurde in Frauenfeld mit zahlreichen Veranstaltungen unterstützt.

PASTORALRAUM THURTAL-SEERÜCKEN-UNTERSEE
GÜNDELHART · HOMBURG · PFYN · STECKBORN · MÜLLHEIM

Pastoralraumleitung/Gemeindeleitung:
Barbara Weinbuch, T 079 744 68 55, barbara.weinbuch@kath-tsu.ch

Leitender Priester: Pater Jaroslaw Kwiatkowski, 8555 Müllheim
T 052 763 11 51, pater.jaroslaw@kath-tsu.ch

Kath. Pfarramt Gündelhart und Kath. Pfarramt Homburg: Städtli 20, 8505 Pfyn
Sekretariat: Daniela Schäfli, Jeannette Forster, T 052 765 11 75
Dienstag und Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
sekretariat.kath-homburg@bluewin.ch, www.homburg.kath-tg.ch

Kath. Pfarramt Pfyn: Städtli 20, 8505 Pfyn
Sekretariat: Daniela Schäfli, Jeannette Forster, T 052 765 11 75
Dienstag und Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
pfarrei.pfyn@bluewin.ch, www.kath-pfyn.ch

Kath. Pfarramt Steckborn: Zelgistrasse 24, 8266 Steckborn
Sekretariat: Daniela Scherrer-Ullmann, T 052 761 12 00
Montag und Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
sekretariat@kath-steckborn.ch, www.kath-steckborn.ch
Notfallnummer: T 079 353 81 58

Kath. Pfarramt Müllheim: Storenberg 4, 8555 Müllheim
Sekretariat: Sandra Beck, T 052 763 18 79
Dienstag 08.30–11.30 Uhr und Mittwoch 13.30–16.30 Uhr
kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch, www.kath-muellheim.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen
Daniela Scherrer-Ullmann, daniela.scherrer@kath-steckborn.ch
Anita Wirz, T 052 761 24 52, anita.wirz@gmail.com
Pia Holenstein, T 079 370 71 32, pia.holenstein@kath-steckborn.ch

GOTTESDIENSTE

GÜNDELHART **St. Mauritius**
HOMBURG **Peter und Paul**
PFYN **St. Bartholomäus**
STECKBORN **St. Jakobus**
MÜLLHEIM **Maria Himmelfahrt**

Sonntag, 14. April,
3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Erstkommunionfeier, HOMBURG
Pater Jaroslaw Kwiatkowski und
Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch
Erstkommunionkinder von Homburg,
Gündelhart und Pfyn
anschl. Apéro mit der Städtlimusig Pfyn
10.30 Eucharistiefeier, STECKBORN
Pater Leonhard Wetterich
Jahrzeit für Ruth und Emil Sigg
10.30 Eucharistiefeier, MÜLLHEIM
Pfarrer Benkler
Jahrzeiten für Agnes und Bernhard
Schumacher

Dienstag, 16. April
08.15 Rosenkranzgebet, STECKBORN
09.00 Eucharistiefeier, STECKBORN
Franziskanerpater Insel Werd

Mittwoch, 17. April
09.00 Eucharistiefeier, MÜLLHEIM
Pater Jaroslaw Kwiatkowski

Donnerstag, 18. April
19.00 Einkehrzirkel, PFYN
Pia und Reto Holenstein

Samstag, 20. April
10.00 –13.00 Kirche Kunterbunt, STECKBORN
ökum. Anlass für Familien

Sonntag, 21. April,
4. Sonntag der Osterzeit
09.30 Wortgottesfeier, STECKBORN
Edith Böhler und Antonia Razzino
10.00 Erstkommunionfeier, MÜLLHEIM
Pater Jaroslaw Kwiatkowski
anschl. Apéro mit der Musikgesellschaft
Müllheim
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
GÜNDELHART
Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch
Jahrzeit für Theresia Schmuki-Rinderer,
Otto und Marie Metzger-Guhl,
Doris und Oskar Engeler,
Conrad Engeler

Dienstag, 23. April
08.15 Rosenkranzgebet, STECKBORN
09.00 KEIN Gottesdienst, STECKBORN

Mittwoch, 24. April
09.00 Eucharistiefeier, MÜLLHEIM
Pater Jaroslaw Kwiatkowski

Freitag, 26. April
09.30 Andacht, Altersheim STECKBORN
Daniela Scherrer
15.15 Ökum. «Fiire mit de Chliine»,
STECKBORN
Pia Holenstein und Daniela Scherrer
anschl. Zvieri im Unterrichtszimmer

MITTEILUNGEN ALLE PFARREIEN

Die Feier der Erstkommunion – Der Zauber des Anfangs

In den kommenden Wochen werden in unseren Pfarreien die Erstkommunionen gefeiert. Für viele Familien ist das ein wichtiges Fest. Die Kinder freuen sich darauf, zum ersten Mal wie die Erwachsenen das Heilige Brot zu empfangen. Im «ersten Mal» liegt die Qualität und der Zauber dieses Festes.

Symbolbild der Erstkommunion

In der Vorbereitung haben die Kinder eine Ahnung bekommen, was das Grundnahrungsmittel Brot, wenn es auf Jesus Christus bezogen ist, bedeutet: Kraftquelle für das ganze Leben und engste Verbindung mit ihm.

Jede Eucharistiefeier ist Danksagung in der Gemeinschaft derer, die zu Jesus Christus gehören für die Erlösung, die er den Menschen geschenkt hat. Die Gläubigen gedenken an jedem Sonntag des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus indem sie das Brot teilen zum Gedächtnis an ihn.
Die Erstkommunion ist daher ein Fest nicht nur für die Familien, sondern für die ganze Pfarrei. Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.
Den Erstkommunikanten und ihren Familien wünschen wir, dass der Zauber des Anfangs die Sehnsucht nach mehr wecken möge.

Barbara Weinbuch

SAFE THE DATE
Pastoralraumausflug am Samstag, 15. Juni
Reservieren Sie sich diesen Tag für eine schöne Reise an den Hallwilersee und Umgebung. Genauere Informationen und Flyers folgen in einer kommenden Ausgabe.

MITTEILUNGEN GÜNDELHART & HOMBURG

Gratulationen

«Zwischen unscheinbaren Kleinigkeiten verbergen sich oft wahre Schätze. Gott möge uns einen offenen Blick für die kleinen Reichtümer des Alltags schenken.»
Am 13. April feiert **Alois Metzger** seinen 75. Geburtstag und am 16. April feiert **Kurt Goldinger** sein 80. Wiegenfest.
Wir wünschen beiden Jubilaren einen frohen Festtag, gute Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Fliederblüten

Erstkommunion 2024

Zum Thema «Jesus, Brot des Lebens», haben sich die Erstkommunikanten aus den Pfarreien Gündelhart, Homburg und Pfyn mit ihren Eltern auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch, Pater Jaroslaw Kwiatkowski, Franziska Neuhaus und Nicole Germann gestalteten die drei Erlebnisnachmittage zur Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion sehr kindgerecht, spannend und mit viel Engagement und Freude.

Es sind alle herzlich eingeladen zum Festgottesdienst der Erstkommunion in Homburg am 14. April um 10.00 Uhr. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert mit musikalischer Einlage der Städtlimusig Pfyn.

Unsere Erstkommunionkinder der Kirchgemeinden Homburg und Pfyn

Elf Kinder haben sich auf das Fest der Erstkommunion am 14. April vorbereitet und freuen sich auf ihren grossen Tag.

Aus der Kirchgemeinde Homburg:
Alessia Fäh, Matteo Frei, Fiona Germann, Julian Häni und Mia Herzog

Aus der Kirchgemeinde Pfyn:
Andrina Braun, Sara Enriquez Vilalva, Amy Fosci, Izabella Máttyás, Davide Maiorana und Michaela Neuhaus.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen Tag.

Die Kinderschar hört aufmerksam der Geschichtenerzählerin zu

Fiire mit de Chliine vom 30. März

Am Morgen des Karsamstags verfolgte eine grosse Kinderschar zusammen mit Eltern und auch Grosseltern gespannt die Erzählung von Emma und Pauline zum vielfältigen Osterbrauchtum.

Die Auferstehungsgeschichte von Jesus, ein fröhliches Halleluja-Lied, ein kurzes Gebet und die anschliessende Schoggihasen-Suche auf dem Spielplatz machten das «Fiire mit de Chliine» zu einem fröhlichen und sinnlichen Erlebnis für alle.

Herzlichen Dank an Henriette Fonseca und Natalie Läderach für die liebevolle Gestaltung der Feier. Es werden weitere Kinderfeiern stattfinden, welche frühzeitig publiziert werden, sodass sich Gross und Klein jetzt schon darauf freuen dürfen.

Jubla

Am **Samstag, 20. April** findet von 14.00–16.30 Uhr die Gruppenstunde statt in der Turnhalle Gündelhart. Weitere Infos unter www.jubla-hg.ch

Kollekteneingänge Dezember 2023 bis März 2024

Gündelhart	CHF
Winterhilfe Thurgau	125.30
Kinderspital Bethlehem	207.80
Theodora Stiftung	141.50
MISSIO Sternsingeraktion	138.50
Kovive Kinderhilfswerk	156.70
Gassenküche Frauenfeld	158.75
Krebsliga Thurgau	149.00
Christinnen und Christen im Hl. Land	313.00

Homburg	CHF
Universität Freiburg	119.00
Theodora Stiftung	182.90
Kinderspital Bethlehem	343.30
Epiphaniekollekte	348.70
MISSIO Sternsingeraktion	193.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	87.40
Caritas Thurgau	103.30
Stiftung Lerchenhof	175.60
Diözesane Kollekte	101.50
Kirchliche Notherberge Weinfelden	270.60
Fastenaktion	189.60
Christinnen und Christen im Hl. Land	213.70

HERZLICHEN DANK!

Unsere Kollekten

Homburg
14.04.: Missio, Kinderprojekt in Kambodscha
Gündelhart:
21.04.: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone. Theologinnen und Theologen

VORANZEIGE
Dienstag, 7. Mai um 19.30 Uhr:
Bittgang in Salen-Reutenen

MITTEILUNGEN PFYN

Erstkommunion 2024 in Homburg

Zum Festgottesdienst der Erstkommunion sind alle herzlichst eingeladen am Sonntag, **14. April** um 10.00 Ihr in der Kirche HOMBURG. Unsere Erstkommunionkinder treten mit der Gemeinde zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und dürfen die heilige Kommunion empfangen. Darauf haben sie sich freudig und intensiv vorbereitet. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert und die Städtlimusig Pfyn spielt dazu.

Unsere Erstkommunionkinder …
Aus der Kirchgemeinde Homburg:
Alessia Fäh, Matteo Frei, Fiona Germann, Julian Häni und Mia Herzog.
Aus der Kirchgemeinde Pfyn:
Andrina Braun, Sara Enriquez Vilalva, Amy Fosci, Izabella Máttyás, Davide Maiorana und Michaela Neuhaus.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien ein wunderschönes und berührendes Fest.

JUGENDTREFF Elch IN PFYN!

Mi, 17. April ab 4. Klasse, 14.00–18.00
Fr, 18. April ab 5. Klasse bis 21.00 und Oberstufe bis 23.00
Mi, 24. April ab 4. Klasse, 14.00–18.00
Fr, 26. April ab 5. Klasse bis 21.00 und Oberstufe bis 23.00

Treffpunkt: Elchkeller im kath. Pfarrhaus
Leitung: Moana Tobler und Chiara Meili
jugendtreffelch@outlook.com
Instagram – jugendtreff_elch

jubla pfyn

Samstag, 20. April: Catch de Zug
Samstag, 27. April: kantonales Spielfest

Treffpunkt: Schulhausplatz in Pfyn
Infos: Moana Tobler, 078 645 44 30 oder info@jublapfyn.ch
Mehr Infos: www.jublapfyn.ch

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 25. April um 19.30 Uhr** sind sie herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsäli des kath. Pfarrhauses. Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro.
Wir freuen uns auf ihr Kommen.
Kath. Kirchenvorsteherschaft

Kollekteneingänge Dezember 2023 bis März 2024

Universität Freiburg	71.40
Diöz. Koll. für zuk. Seelsorger*innen	97.90
Kinderhilfe Sternschnuppe	107.25
Kinderspital Bethlehem	353.55
Epiphaniekollekte	100.00
MISSIO Sternsingeraktion+Sammlung	2066.15
Solidaritätsfonds für Mutter & Kind	148.45
Caritas Thurgau	70.00
Stiftung Lebensorte Wigoltingen	177.20
Gassenküche Frauenfeld	203.75
Diöz. Kollekte, synodaler Prozess	68.25
Kinderspital Bethlehem	134.40
Kirchliche Notherberge Weinfelden	120.60
Ökum. Suppentag: Projekt, indigenen Jugendlichen in Guatemala	2989.20
Fastenaktion	222.00
Christinnen/Christen im Hl. Land	429.85

HERZLICHEN DANK!

MITTEILUNGEN STECKBORN

Kirche Kunterbunt – ein neues Angebot der evangelischen und katholischen Kirche Steckborn

Kirche kunterbunt ist Kirche für die ganze Familie: frech, wild und lebensfroh! Ankommen und willkommen sein, hören und kreativ vertiefen, gemeinsam feiern und essen. Zeit zum Entdecken und Erleben, Zeit für Gespräche und Austausch, Zeit zum Staunen im Alltag.
Am **20. April** von 10.00–13.00 Uhr sind Familien zum ersten Mal herzlich in und um die katholische Kirche Steckborn eingeladen. Begrüsst werden sie mit grasenden Schafen – steht der Tag doch unter dem biblischen Bild von Gott als guten Hirten. Schafe werden Kindern und Erwachsenen immer wieder begegnen.
Das Projekt und seine Namensgeberin «Die Kirche Kunterbunt» ist die deutsche Version von Messy Church, was so viel wie «unordentliche Kirche» heisst und auf Themen wie Kreativität, Gastfreundschaft und gemeinsames Feiern basiert.
Eine Willkommenszeit von etwa 20 Minuten ermöglicht den Familien ein stressfreies Ankommen, indem kein genauer Zeitpunkt eingehalten werden muss und ein ungezwungenes Kennenlernen bei Sirup und Kaffee ermöglicht wird. Verschiedene Aktivstationen führen ins Tages-Thema ein. Darauf folgt eine Feier, mit spirituellen Impulsen, einer biblischen Geschichte und Gesang. Abgeschlossen wird dieses Treffen immer mit einem gemeinsamen Essen.
Der Anlass ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Pfarreirat

Zu seiner nächsten Zusammenkunft trifft sich der Pfarreirat am **Dienstag, 16. April** um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer.

Rückblick auf 20 Jahre Frühstücks-treffen – ein ökum. Blumenstrauss

Am **Dienstag, 23. April** von 9.00–11.00 Uhr sind Interessierte herzlich zum ökumenischen Frühstückstreffen eingeladen.
Vor zwanzig Jahren fand das erste Frühstücks-treffen statt, damals und bis vor einigen Jahren noch unter der Bezeichnung «Frauenfrühstück».
Zum Jubiläum blickt Monika Zampieri auf die Anfänge des Treffens zurück und Andrietta Ronner fügt dem ökumenischen Strauss weitere Blumen hinzu, indem sie über die ökumenische Zusammenarbeit erzählt.
Die katholische Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und die evangelische Pfarrerin Bettina Kindschi berichten über das aktuelle gemeinsame Wirken und bereichern diesen ökumenischen Blumenstrauss auch mit dem Blick auf die spirituelle Dimension.
Für die musikalische Umrahmung sorgt Vasylysa Balchos am Klavier.
Das Vorbereitungsteam der beiden Kirch-gemeinden lädt herzlich zu diesem Jubilä-umsfest und zum gemeinsamen Frühstück in den katholischen Pfarreisaal ein. Für eine Optimierung des Einkaufs bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens Sonntag, 21. April** an Marianne Hess:
marianne-hess@bluewin.ch,
079 139 53 05 oder an Karin Hengartner:
k.hengartner@gmail.com, 079 812 78 72
Unkostenbeitrag: Fr. 15.–.

«Fiire mit de Chliine»

Am **Freitag, 26. April** um 15.15 Uhr findet das nächste ökumenische «Fiire mit de Chliine» in der Kapelle der katholischen Kirche statt. Pia Holenstein und Daniela Scherrer gestalten diese Feier.
Kleine Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte oder Göttis sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Die kleinen und grossen Gäste hören die Geschichte «Als die Raben noch bunt waren», singen, staunen, beten und danken zusam-men. Anschliessend wird die Geschichte kreativ vertieft. Bei einem Zvieri haben die Erwachsenen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Kleinen haben Zeit zum Spielen und Entdecken. Beendet wird der Nachmittag um ca. 16.30 Uhr.

Ökumenische Gedenkfeier vor der Räumung des Urnenfelds in Berlingen

Nachdem die gesetzliche Ruhefrist für das Urnengrabfeld im Osten des Berlinger Friedhofs abgelaufen ist, werden diese Gräber im Juni aufgehoben.
Mit einer ökum. Gedenkfeier in der Kirche Berlingen möchten wir am Samstag, dem **27. April** um 11.00 Uhr den Angehörigen und Freunden die Gelegenheit bieten, sich vom Grab zu verabschieden.
Wir laden Sie herzlich zu dieser Andacht ein.

Süsi Kündig und Anita Wirz

Erstkommunion «Ich bin der Weinstock»

Zum Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben», haben sich die Erstkommunikanten mit ihren Eltern, Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und Pater Jaroslaw auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen Tag.
Es sind alle herzlich eingeladen, den Festgottesdienst gemeinsam mit den Erstkommunikanten und ihren Familien am **Sonntag, 28. April** um 10.00 Uhr mitzufeiern. Die Feier gestalten Pater Jaroslaw Kwiatkowski, Barbara Weinbuch und Giovanna Fazio an der Orgel. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Unsere Erstkommunionkinder

15 Kinder haben sich auf das Fest der Erstkommunion am 28. April vorbereitet und freuen sich auf diesen besonderen Tag.
Dies sind: *Bechtloff Luis, Helene und Emilia, Corciulo Delia, Lerche Ian, Maremma Alessia, Ratschiller Luis, Wettstein Gabriel, Zampieri Leo.*
Aus Berlingen: *Ebrahim Klara, Honsell Maira, Hug Nina, Müller Levin, Teixeira Filipe Joao, Zimmerli Sophia.*

Quelle: Pfarrei

Christa Mazenauer mit ihrer Hündin Freya erzählt von Begegnungen mit Menschen mit einer Behinderung

Ökumenischer Seniorennachmittag mit Vierbeinern

Für einmal standen Hunde im Zentrum des ökumenischen Seniorennachmittags. Eindrücklich erzählten Ruth Gräflein mit Famous, Anna-Maria Kalasek mit Jongen und Meisje und Christa Mazenauer mit Freya wie die Ausbildung zu einem Therapiehund vor sich geht und welche Dienste sie mit ihren Hunden wahrnehmen.
Neben einem Eignungstest durchlaufen die Tiere und ihre Halterinnen eine halbjährige Ausbildung um sicher zu stellen, dass sich ihre Begleiter auch in schwierigen Situationen friedlich verhalten. Denn sie machen zum Beispiel Besuche bei Menschen mit Behinderung oder auf Demenzabteilungen in Altersheimen. Da kann es schon einmal vorkommen, dass jemand laut schreit oder um sich schlägt. Kindergärten werden für Beiss-Prävention besucht oder in Schulklassen können unruhige Kinder beruhigt werden, wenn ein Hund bei ihnen ist. Da müssen die Tiere auch Umarmungen oder intensives Streicheln akzeptieren.
Bewundernswert, was die drei Frauen in Freiwilligenarbeit alles leisten. Nach den Ausführungen durften die Hunde auch gestreichelt werden. Und natürlich fehlte auch ein feiner Znacht nicht, dieses Mal eine köstliche Lasagne mit Salat.
Zum Abschluss der Seniorennachmittags-Saison bedankten sich Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und Pfarrerin Bettina Kindschi beim Team für ihren grossen Einsatz an den fünf Nachmittagen im Winterhalbjahr. Leider hat Teamleiterin Margrit Eigenmann ihren Rücktritt gegeben. Sie wurde gemeinsam mit ihrem Mann Alfons, der in den letzten fünf Jahren den Fahrdienst übernommen hat, mit einem Geschenk und grossem Dank verabschiedet.
Alle freuen sich, nach der Sommerpause am 13. November wieder zu einem ökumenischen Nachmittag einzuladen.

Unsere Kollekten

14.04.: Freundeskreis Cornelius Koch, für Sarajevo
21.04.: St. Josefsopfer

VORANZEIGE
Donnerstag, 2. Mai, 19.30:
Regionale Maiandacht in Klingenzell
Samstag 4. Mai, 10.00 Uhr:
Ökum. «Chrabbelfiir» in Berlingen
Donnerstag, 9. Mai, 10.30 Uhr:
Auffahrtsgottesdienst im Pastoralraum in Steckborn

MITTEILUNGEN MÜLLHEIM

Wir gratulieren

Am 26. April feiert Herr **Carlo Frei,** Müllheim seinen 85. Geburtstag.
Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Jubilar alles Gute.

Erstkommunion vom 21. April

Bald ist es soweit: Unsere Erstkommunionkinder freuen sich sehr auf das Fest ihrer Erstkommunion, das unter dem Motto «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» steht. Wir laden alle herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Unsere Erstkommunionkinder
aus Bonau: *Laura und Milena Helg*
aus Engwilen: *Sina Makowski*
aus Mettendorf: *Eric Fardel und Noel Thür*
aus Müllheim: *Matej Bento Almeida, Chiara Celi, Luisa Kläger, Jelena Orlando, Leano Rizzo, Aurora Semeraro, Lina Spiess, Abigael und Maximilian Weber*
aus Sonterswil: *Nico Singer*
aus Wigoltingen: *Mariana Alves Ribeiro, Lara Costa Santos, Loane Hasler, David Schälchli und Mateusz Szewczyk*

Quelle: Kath. Müllheim

Die Kinder haben Palmzweige für den Palmsonntag gebunden

Palmsonntag

Die Religionsschüler*innen und Kinder der Sunntigsfiir haben am Samstag, 23. März zusammen mit Müttern Palmzweige für den Gottesdienst an Palmsonntag gebunden. Herzlichen Dank allen fleissigen Helfern.

Quelle: Kath. Müllheim

Die Minis haben 200 Eier bunt verziert

Ostereier für die Osternachtfeier

Mit viel Konzentration und Eifer haben die Ministrantinnen und Ministranten 200 Eier für die Osternachtfeier vom Karsamstag kreativ bemalt und verziert. Das Eiertütschete im Anschluss an die Osternachtfeier fand bei den Gottesdienstbesuchern grossen Anklang und die bemalten Eier wurden von allen Seiten als wahre Kunstwerke gelobt. Herzlichen Dank allen fleissigen Helfern.

Jahresversammlung des Kirchenchors St. Maria Müllheim

Am 15. März trafen sich die Sänger*innen des Kirchchors St. Maria Müllheim zur Jahresversammlung. Nach einem feinen Nachtessen eröffnete der Präsident Paul Pfister die Versammlung. Nach einem Austritt zählt der Kirchenchor im Moment 14 aktive Sängerinnen und Sänger. Das weltliche Vereinsleben kommt nicht zu kurz, was im Jahresbericht des Präsidenten deutlich zum Ausdruck kam. Auch die neue Dirigentin, Klara Guntersweiler liess das Jahr Revue passieren. Bei den gemeinsamen Auftritten sind die beiden Chöre Müllheim und Homburg zusammengewachsen und werden auch im laufenden Jahr wiederum einige gemeinsame Auftritte bestreiten. Bei einem feinen Dessert und einem Schlummertrunk liess man den Abend gemütlich ausklingen.
Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.
Den ganzen Bericht der Jahresversammlung und Informationen zu den Proben finden Sie unter www.kath-muellheim.ch .

Projekt EVA

Frau Dr. Eva Maria Rosenhuber war bis Januar 1996 Ärztin an der Kinderklinik des Hegauklinikums bei Singen. Sie engagierte sich auch in der dortigen Pfarrei. Nach ihrer fachärztlichen Anerkennung als Kinderärztin trat EVA in die katholische Gemeinschaft der Seligpreisungen ein um Kindern in der 3. Welt helfen zu können und um zugleich ein christliches Leben in Gemeinschaft führen zu können. Im Mai 2002 legte EVA ihr ewiges Gelübde ab und trägt seither den Namen Sr. Maria vom Kreuz.
Seit November 1997 ist Sr. Maria vom Kreuz als Kinderärztin in der Niederlassung der Gemeinschaft in Kabinda/Republik Kongo und für die Kinderklinik des dortigen Krankenhauses St. Camille zuständig. Mitverantwortlich ist sie ausserdem für das Dorf der Armen St. Damien und das Waisenhaus St. Gabriel. Beides sind Projekte, die ausschliesslich von der Gemeinschaft getragen werden mit dem Ziel – unter Einbindung der Betroffenen – die ständige Not zu lindern und insbesondere Kindern ein menschenwürdiges Zuhause zu bieten und Schulbildung zu ermöglichen. Das PROJEKT EVA unterstützt Sr. Maria vom Kreuz bei ihrem wertvollen Einsatz. Mit Ihrer Spende werden hauptsächlich Medikamente, medizinische Geräte, Lebensmittel und Treibstoff mitfinanziert.

Aus: www. kath-singen.de

Ökum. Seniorenausflug

Der ökum. Seniorenausflug führt uns am **Donnerstag, 6. Juni** an den Walensee. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Pfarrei – QR-Code anklicken.

Infos zum Seniorenausflug

Der **Anmeldeschluss ist am Montag, 15. Mai** bei Frau Nimalini Jeneyston, Storenberg 4, 8555 Müllheim.

Kollekteneingänge März 2024

3. Kloster Notkersegg	329.30
10. Erstkommunionweekend	320.30
17. Fastenaktion	168.00
23. Christinnen/Christen i. Hl. Land	83.00
24. Christinnen/Christen i. Hl. Land	347.75
28. Christinnen/Christen i. Hl. Land	210.30
30. Christinnen/Christen i. Hl. Land	264.20
31. Franziskaner Insel Werd	352.40
Antonius- und Kerzenkasse im März	
Antoniuskasse	37.20
Kerzenkasse	449.20

HERZLICHEN DANK

Unsere Kollekten

14.04.: Projekt EVA
21.04.: Erstkommunionweekend

VORANZEIGE

Dienstag, 4. Juni um 20.00 Uhr:
Rechnungsversammlung Kath. Kirchgemeinde, Saal unter der Kirche, Müllheim

Sonntag, 12. Mai um 10.30 Uhr:
Familiengottesdienst zum Muttertag, Ministrantenaufnahme, anschl. Apéro

PASTORALRAUM AM SEE UND RHY

ESCHENZ-KLINGENZELL-MAMMERN-STEIN AM RHEIN · RAMSEN · DIESSENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

Pastoralraum Am See und Rhy: www.kath-amseeundrhy
Pastoralraumleiter: Robert Weinbuch, Frauenfelderstr. 11, 8264 Eschenz
T 076 830 13 64, robert.weinbuch@kath-amseeundrhy.ch
Leitender Priester: Johannes Mathew, Priester, Schulstr. 16, 8253 Diessenhofen
T 052 657 10 46, T 078 908 55 30, johannes.mathew@kath-amseeundrhy.ch

Pfarreien Eschenz, Klingenzell, Mammern, Stein am Rhein
Sekretariat: Tamara Gubler, Frauenfelderstr. 11, 8264 Eschenz
T 052 741 49 24, sekretariat.eschenz@kath-amseeundrhy.ch
Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00–11.00 Uhr
Franziskaner Insel Werd: T 052 741 26 62

Pfarrei Ramsen
Sekretariat: Claudia Gomer, Pfarrhofweg 241, 8262 Ramsen
T 052 740 11 18, sekretariat.ramsen@kath-amseeundrhy.ch
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 08.30–11.00 Uhr

Pfarreien Diessenhofen, Basadingen, Paradies
Sekretariat: Simona Stäheli, Schulstr. 16, 8253 Diessenhofen
T 052 657 10 46, sekretariat.diessenhofen@kath-amseeundrhy.ch
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 09.00–11.15 Uhr

GOTTESDIENSTE

ESCHENZ **Maria Himmelfahrt**
KLINGENZELL **Schmerzensmutter Maria**
MAMMERN **St. Blasius**
STEIN AM RHEIN **Herz Jesu**
INSEL WERD **St. Otmar**
RAMSEN **St. Peter und Paul**
WIESHOLZ **Maria Hilf**
BASADINGEN **St. Martin**
DIESSENHOFEN **Bruder Klaus**
PARADIES **St. Michael**

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 13. April
16.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD
18.00 Eucharistiefeier, MAMMERN
Hans Lenz OFM
18.00 Eucharistiefeier, RAMSEN
Johannes Mathew
Jahrzeiten für Klara Brütsch-Frei und Erich Neidhart-Schafhäutle
18.30 Santa Messa, DIESSENHOFEN
vorher Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. April
08.45 Eucharistiefeier, BASADINGEN
Johannes Mathew
Dreissigster für Irmgard Schmid, Jahrzeit für Albert Berther-Keller
09.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
Leonhard Wetterich OFM
10.30 Eucharistiefeier, STEIN AM RHEIN
Johannes Mathew
Erste Jahrzeit für Heinrich Baum
Jahrzeiten für Lukas und Ida Schlegel-Sätteli, Klaus und Silvia Hagmann-Koller, Leo Johann Graf
19.00 Rosenkranz, ESCHENZ

Montag, 15. April
14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN
17.00 Rosenkranz, BASADINGEN
19.00 Rosenkranz, RAMSEN

Dienstag, 16. April
08.15 Rosenkranz mit Eucharistie, DIESSENHOFEN
09.00 Rosenkranz, ESCHENZ
17.00 Santo Rosario, DIESSENHOFEN

Mittwoch, 17. April
08.00 Pilgergottesdienst, INSEL WERD
09.00 Eucharistiefeier, RAMSEN
17.00 Rosenkranz «Die Schweiz betet», DIESSENHOFEN
Wir beten für den Frieden in der Schweiz und für die ganze Welt sowie für Ihre Anliegen.
18.30 Rosenkranz mit Eucharistie, KLINGENZELL

Donnerstag, 18. April
09.00 Eucharistiefeier, BASADINGEN
10.15 Eucharistiefeier in der Klinik St. Katharinental, DIESSENHOFEN
14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN
19.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, MAMMERN

Freitag, 19. April
08.30 Eucharistie mit Rosenkranz, ESCHENZ
10.00 Eucharistie im Seniorenzentrum Vogelsang, DIESSENHOFEN
20.00 Lobpreis, RAMSEN
mit eucharistischer Anbetung und Beichtgelegenheit

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. April
16.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD
18.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
Hans Lenz OFM
18.00 Eucharistiefeier, PARADIES
Johannes Mathew, Robert Weinbuch

Sonntag, 21. April
09.00 Eucharistiefeier, MAMMERN
Johannes Mathew, Robert Weinbuch
09.00 Eucharistiefeier, DIESSENHOFEN
Leonhard Wetterich OFM
10.30 Kinderfeier, PFARREIHEIM ESCHENZ
10.30 Eucharistiefeier, ESCHENZ
Leonhard Wetterich OFM
Jahrzeiten für Hildegard Lüthi-Bader, Antonia Ullmann, Pauul Schneider, Anny Fritsche-Ammann, Alfonso di Sabatino
19.00 Rosenkranz, ESCHENZ

Montag, 22. April
14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN
17.00 Rosenkranz, BASADINGEN
19.00 Rosenkranz , RAMSEN

Dienstag, 23. April
08.15 Rosenkranz mit Eucharistie, DIESSENHOFEN
09.00 Rosenkranz, ESCHENZ
17.00 Santo Rosario, DIESSENHOFEN

Mittwoch, 24. April
08.00 Pilgergottesdienst, INSEL WERD
09.00 Eucharistiefeier, RAMSEN
17.00 Rosenkranz «Die Schweiz betet», DIESSENHOFEN
Wir beten für den Frieden in der Schweiz und für die ganze Welt sowie für Ihre Anliegen.
18.30 Rosenkranz mit Eucharistie, KLINGENZELL

Donnerstag, 25. April
09.00 Eucharistiefeier, BASADINGEN
14.00 Rosenkranz, STEIN AM RHEIN
19.30 Monatsmesse der Totenbruderschaft Öhningen-Ramsen, INSEL WERD

Freitag, 26. April
08.30 Eucharistie mit Rosenkranz, ESCHENZ

Kollekten im Pastoralraum

13./14.04. – Stiftung Andante: Die private Stiftung andante ist in der Stadt Winterthur, der umliegenden Region und im Kanton Thurgau tätig. Ihre Angebote in den Bereichen Wohnen, Ausbildung und Arbeit sind so vielfältig, wie die Bedürfnisse von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Sie fördern ein selbstbestimmtes Leben, indem sie Angebote, Freiräume und durchlässige Strukturen schaffen, welche eine individuelle Entwicklung ermöglichen.

20./21.04 – St. Josefsopfer: Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St. Josefskollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

(Texte Webseiten)

Liebe Christinnen und Christen im Pastoralraum Am See und Rhy

Als Kirche sind wir unterwegs. Dazu passt die Erzählung im Lukas-Evangelium über die Emmaus-Jünger (Lk 24,13-33). Es ist eine meiner liebsten Bibelstellen.
Nach der Kreuzigung Jesu gehen zwei seiner Jünger von Jerusalem in das Dorf Emmaus. Sie sind traurig im Gespräch vertieft. Da erscheint Jesus und geht mit ihnen, sie erkennen ihn aber nicht. In Emmaus essen sie miteinander, und die Jünger erkennen ihn, als er das Brot bricht.
Der eine heisst Kleopas – der andere wird nicht erwähnt. An viele Menschen, die mich im Glauben und Leben begleitet haben, erinnere ich mich, die Namen anderer habe ich vergessen oder sie fallen mir nicht mehr ein. Auf alle Fälle tut es sehr gut, wenn man nicht allein unterwegs ist.
Jesus geht mit. Meistens merke ich nicht, dass er da ist, besonders wenn mich starke Gefühle aufwühlen, wenn ich traurig bin oder verzweifelt wie die Emaus-Jünger. Sie verstehen nicht, was da geschehen ist und kommen mit dem Kreuz nicht zurecht. Sie wissen nicht, wie es weitergehen soll. Sie erkennen ihn nicht. Auch ich spüre ihn nicht, besonders wenn ich mich über was ärgere, wenn ich mich aufrege, oder wenn ich enttäuscht oder wütend bin.
«Bleib doch bei uns!» sagen die Jünger und wir, als er gehen will. Bleibe bei uns, wenn wir unsere Schwachheit spüren, wenn es so richtig schwierig wird und wir nicht mehr weiterwissen. Bleibe bei uns in unserer Kirche, in unserem Leben!
Und dann erkennen sie ihn im Brechen des Brotes. Emmaus ist da, wo wir Brot, Zeit, Trauer und Freude teilen, wo wir gemeinsam das Leben feiern. Emmaus ist Begegnung, Gemeinschaft, Zusammenhalt, gelebtes Miteinander.
Manchmal spüre ich: ER ist da! – und mein

Herz brennt. Das macht mir Mut für das Leben einzutreten, an dem Ort, wo er der liebe Gott mich hingestellt hast. Jesus lebt! Er lebt auch in unseren Worten und Taten, in unserem Leben als Christinnen und Christen. Emmaus ist nicht nur ein Dorf in der Nähe von Jerusalem. Emmaus ist hier und heute. Ich wünsche Ihnen viele gute Emmaus-Erfahrungen! *Robert Weinbuch*

PASTORALRAUM

Emmaus
Am selben Tag waren zwei Jünger unterwegs zu dem Dorf Emmaus. Es lag gut zehn Kilometer von Jerusalem entfernt. Sie unterhielten sich über alles, was sie in den letzten Tagen erlebt hatten.
Während sie noch redeten und hin und her überlegten, kam Jesus selbst dazu und ging mit ihnen. Aber es war, als ob ihnen jemand die Augen zuhielt, und sie erkannten ihn nicht. Er fragte sie: «Worüber unterhaltet ihr euch auf eurem Weg?» Da blieben sie traurig stehen. Einer von ihnen – er hiess Kleopas – antwortete: «Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiss, was dort in diesen Tagen passiert ist?» Jesus fragte sie: «Was denn?» Sie sagten zu ihm: «Das mit Jesus aus Nazaret! Er war ein grosser Prophet. Das hat er durch sein Wirken und seine Worte vor Gott und dem ganzen Volk gezeigt. Unsere führenden Priester und die anderen Mitglieder des jüdischen Rates liessen ihn zum Tod verurteilen und kreuzigen. Wir hatten doch gehofft, dass er der erwartete Retter Israels ist. Aber nun ist es schon drei Tage her, seit das alles geschehen ist. Und dann haben uns einige Frauen, die zu uns gehören, in Aufregung versetzt: Sie waren frühmorgens am Grab. Aber sie konnten seinen Leichnam nicht finden. Sie kamen zurück und berichteten: ›Wir haben Engel gesehen. Die haben uns gesagt, dass Jesus lebt!‹ Einige von uns sind sofort zum Grab gelaufen. Sie fanden alles so vor, wie die Frauen gesagt haben – aber Jesus selbst haben sie nicht gesehen.»
Da sagte Jesus zu den beiden: «Warum seid ihr so begriffsstutzig? Warum fällt es euch so schwer zu glauben, was die Propheten gesagt haben? Musste der Christus das nicht alles erleiden, um in die Herrlichkeit seines Reiches zu gelangen?» Und Jesus erklärte ihnen, was in der Heiligen Schrift über ihn gesagt wurde – angefangen bei Mose bis hin zu allen Propheten.
So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wollte er weiterziehen. Da drängten sie ihn: «Bleib doch bei uns! Es ist fast Abend, und der Tag geht zu Ende!» Er ging mit ihnen ins Haus und blieb dort. Später liess er sich mit ihnen zum Essen nieder. Er nahm das Brot, dankte Gott, brach das Brot in Stücke und gab es ihnen. Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen, und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.
Sie sagten zueinander: «Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?» Sofort brachen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie die elf Jünger beieinander, zusammen mit allen anderen, die zu ihnen gehörten.
(Lk 24,13-33; Basisbibel)

Info zu den Parkplätzen in Ramsen
Parkplätze Ankerplatz – bitte Änderung beachten!
Bitte beachten Sie, dass ab sofort beim Ankerplatz (bei der Praxis zum Anker) nur noch auf dem Kiesplatz bei der Linde parkiert werden darf (siehe Hinweistafel).
Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Parkplatzplan im Schriftenstand oder auf der Homepage *www.kath-amseeundrhy.ch/de/pfarreien-und-kirchen/pfarrei-ramsen.*

Sekretariate
(pfa) Am **Mittwoch, 17. April** sind die Sekretariate aufgrund einer Sitzung telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte den leitenden Priester Johannes Mathew 078 908 55 30. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

AGENDA
Eschenz-Klingenzell-Mammern-Stein am Rhein
02.05. Sitzung Besuchsdienst
03.05. Konzert Musikgesellschaft und Männerchor Eschenz
04.05. JUBLA Papiersammlung
16.05. Sitzung Verbindungsrat
21.05. Gebetstreff Marianische Frauengemeinschaft
21.05 Sitzung Kirchenstand
23.05. Regionale Maiandacht, Teilnahme der Frauen- und Müttergemeinschaft
24.05. Taizé-Gebet Burg

Ramsen
13.04. Tarcisiustreffen
18.04. Stubete
19.04. Lobpreis
25.04. Monatsmesse Totenbruderschaft
03.05. Lobpreis
09.05. Auffahrtsgottesdienst mit Flurprozession
12.05. Kirchenkonzert Musikverein
14.05. Schülergottesdienst
16.05. Stubete
17.05. Lobpreis

Diessenhofen-Basadingen-Paradies
25.04. Spielenachmittag der FG in Diessenhofen
28.04. Basisgruppen-Treff, Basadingen-Paradies

ESCHENZ-KLINGENZELL-MAMMERN-STEIN AM RHEIN

Angebote auf der Insel Werd im April

Sonntag, 28. April, 19.30–20.30 Uhr, Vortragsreihe «Aus der Liturgie leben» – im Otmars-Saal. Das vierte Referat beschäftigt sich mit dem Kirchenjahr als Ort der Gottesbegegnung: Innere Zusammenhänge und Entwicklungen. Gehalten von Br. Johannes Maria Pfister OFM, anschliessend Möglichkeit zu gemütlichem Austausch. *Franziskaner*

Aktuarin oder Aktuar für den Kirchgemeinderat Untersee-Rhein gesucht

Simona Stäheli hat dem Kirchgemeinderat mitgeteilt, dass Sie aus beruflichen Gründen das Amt als Aktuarin Ende Juni 2024 niederlegen wird. Wir bedauern diesen Entscheid, haben aber auch Verständnis und Danken Ihr heute schon für Ihren Einsatz im Kirchgemeinderat.
An dieser Stelle möchten wir nun dieses wichtige Amt ausschreiben. Wenn Sie gerne schreiben und sich in der Katholischen Kirche einbringen möchten oder Sie einfach mehr Informationen über dieses Amt benötigen, können Sie sich gerne beim Präsidenten Erwin Weber melden. Der Kirchgemeinderat freut sich über jede Kontaktaufnahme. Mail: praesidium@kg-untersee-rhein.ch

Erwin Weber, Präsident Kirchgemeinderat

Reise der Landfrauen und der Frauen- und Müttergemeinschaft

(pfa) Am **Dienstag, 16. April** gehen die Frauen- und Müttergemeinschaft mit den Landfrauen auf Reisen.
Mit dem Car besuchen sie in Hallau die Rimuss & Strada Wein AG. Anschliessend fahren sie nach Gächlingen zum Mittagessen. Am Nachmittag werden sie bei der Mondglas AG die Kunst des Glasblasens bewundern und ein feines Stück Torte geniessen.

Kinderfeier

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr, Pfarreiheim Eschenz
(pfa) Kinder ab Kindergarten – 3. Klasse sind im Pfarreiheim Eschenz zu einem kindergerechten Gottesdienst eingeladen.

Eschenzer Mittagstisch

Am **Donnerstag 25. April, 12.00 Uhr** findet wieder ein Mittagstisch im katholischen Pfarreiheim an der Frauenfelderstrasse 11 in Eschenz statt.
Alle Eschenzerinnen und Eschenzer sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Wir kochen ein leckeres Essen mit Dessert zu einem günstigen Preis (CHF 12.–). Es freut uns, auch Sie in unserer Runde zu begrüssen.
Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag 23. April an Roli Götz, 052 741 14 52, goetz.roland@bluewin.ch *Fridolin Ullmann*

Grüner Güggel

Wie im Forum Nr. 6 erwähnt, wurde am Freitag, 22. März um 13.30 Uhr das Pfarrheim Eschenz den 11 Teilnehmenden des Lehrganges «Kirchliches Umweltmanagement» und ihren 2 Verantwortlichen für einen weiteren Lernnachmittag zur Verfügung gestellt.
Richard Ullmann hiess sie alle in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen. Danach gings an die zu besprechenden Themen wie Abfall / Recycling – Arbeitssicherheit – Datenkonten – Datenlogger usw.
Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, ging es nach einer kurzen Verschnaufpause zu unserem Waldgrundstück bei Immelhausen.
Im Wald wurde den Teilnehmenden durch Thomas Holenstein nahegebracht, was in den vergangenen Jahren hier alles realisiert werden konnte (Altholzinsel, Neupflanzung Eichen, wieder angelegte Tümpel usw.).
Nach dieser Waldbegehung, einem kurzen Zwischenstopp bei der Wallfahrtskirche Klingenzell und natürlich nicht zu vergessen, der grandiosen Aussicht; konnten sie sich annähernd ein Bild von unserer nicht «üblichen Kirchverwaltungs-Situation» machen.
Wieder im Pfarrheim zurück, hiess es nochmals «arbeiten», bevor wir alle mit einem gemeinsamen Nachtessen, das von Regula Weber und Monika Studach hergerichtet wurde, unter regem Austausch diese wertvolle Begegnung ausklingen liessen.
Ein herzliches «Danke schön» von den Lehrgangverantwortlichen und den Teilnehmenden an das Eschener Güggel-Team und den Kirchgemeinderat. Sie bemerkten: «Eines ist sicher, an so einem schönen Fleck waren wir nicht das letzte Mal!»

Grüner Güggelteam Richard Ullmann, Thomas Holenstein, Monika Studach, Regula Weber

Sommerzeiten: Rosenkranz Stein am Rhein und Eucharistiefeiern Klingenzell

Ab Mai finden die Rosenkränze in Stein am Rhein abends um 19.00 Uhr statt. Die Eucharistiefeiern in Klingenzell um 19.30 Uhr, Rosenkranz oder Anbetung um 19.00 Uhr.

Das Kreuz wird zum Lebensbaum

(RoW) Auferstehung heisst Aufbrechen aus dem Dunkel ins Licht, aus der Gefangenschaft in die Freiheit, aus dem Tod ins Leben – nicht nur an Ostern, sondern immer wieder neu. Der Lebensbaum auf unseren Osterkerzen symbolisiert diesen Aufbruch.
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die eindrücklichen Liturgien in unserem Pastoralraum zu einem Aufbruch oder Umbruch verschiedener Christinnen und Christen führen konnten. Die Auferstehung der Christusfigur in der Mitte des Baumes erinnert uns in diesem Kirchenjahr immer wieder aufs Neue, worauf wir Christen unser Leben ausrichten: Jesus Christus ist unsere Hoffnung, unser Licht und unser Weg.
Heimosterkerzen können in unseren Kirchen zu einem Unkostenbeitrag mitgenommen werden.

RAMSEN

Tarcisiustreffen

Am **Samstag, 13. April** findet das nächste Tarcisiustreffen statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Pfarrscheune. Wir befassen uns zum Thema Barmherzigkeit, erfahren die Bedeutung, basteln gemeinsam und bei schönem Wetter grillieren wir im Wald. Herzlich willkommen und bis bald!

Petra Achermann, Br. Hans Lenz und Michael Truniger

Treffpunkt Stubete

(pfa) Sie sind herzlich eingeladen zur nächsten Stubete am **Donnerstag, 18. April, ab 14 Uhr** in der Pfarrscheune. Wir singen Volkslieder, hören amüsante Geschichten und es gibt Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich willkommen!

Lobpreis

mit eucharistischer Anbetung und Beichtgelegenheit
Freitag, 19. April, 20.00 Uhr

Lobpreis ist mehr als nur singen. Lobpreislieder sind eine wunderbare Art des Gebetes und der persönlichen Begegnung mit Gott. Musikalischer Lobpreis als Form der Anbetung verändert die Herzen und schenkt eine Haltung der Dankbarkeit und Freude. Teilen wir diese Freude miteinander! Es lohnt sich, hereinzuschauen und mitzumachen – oder einfach nur da zu sein. Herzlich willkommen!

Jubilare

(pfa) Wir gratulieren von Herzen **Frau Rosmarie Neidhart zum 85. Geburtstag am 19. April** und **Christine und Josef Neidhart zur Diamatigen Hochzeit am 24. April** und wünschen ihnen viele Freudentage, bereichernde Begegnungen, gute Gesundheit und Gottes Segen!

Sekretariat Ramsen – Ferienabwesenheit

(pfa) Vom **22. bis 26. April** ist das Sekretariat in Ramsen nicht besetzt.
In dringenden Fällen (Beerdigungen, Krankensalbungen) kontaktieren Sie bitte, während derer Öffnungszeiten, entweder das Sekretariat Eschenz, 052 741 49 24 oder das Sekretariat Diessenhofen, 052 657 10 46. Ausserhalb der Öffnungszeiten den leitenden Priester Johannes Matthew, 078 908 55 30, johannes.mathew@kath-amseeundrhy.ch.

DIESSENHOFEN-BASADINGEN-PARADIES

Kreistanzen

Montag, 15. April, 19.00 Uhr, Diessenhofen
Die ökumenische Kreistanzgruppe lädt alle Interessierten zum Kreistanzen ein.
Leitung: Brigitta Lampert und Rösly Philippi

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag

Donnerstag, 25. April, 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum Diessenhofen

Die Frauengemeinschaft Diessenhofen-Basadingen-Paradies lädt alle Frauen und Männer aus den Pfarreien ein, einen gemütlichen Nachmittag bei Gesellschaftsspielen zu verbringen.
Über Ihren Besuch freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.

Irene Weber, Präsidentin der FG

Sekretariat Diessenhofen

(pfa) Am Dienstag, 16. April ist das Sekretariat in Diessenhofen nicht besetzt.
In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte das Sekretariat in Eschenz während den Öffnungszeiten oder den leitenden Priester Johannes Mathew, 078 908 55 30. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Einladung zum nächsten Basisgruppentreffen!

Einladung der Basisgruppe Basadingen und Paradies zum gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen.
ESPRIT (von lateinisch Geist) – für uns Geist von Pfingsten oder nur eine Modemarke?
Wir laden Sie ein, gemeinsam nach unserem eigenen Esprit zu suchen.
Wer bringt einen Kuchen mit? Bitte melden bei Barbara
Wer: Alle Interessierten von 9–99 Jahren der Pfarreien Basadingen und Paradies
Wann: **Sonntag, 28. April, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr**
Wo: **Kath. Pfarrhaus Basadingen, Unterrichtszimmer**
Kontakt: Christa Temperli, 079 428 97 63, chripet@bluewin.ch und Barbara Binzegger, 079 232 89 45, bbinz@outlook.com

Rückblick auf den Familienkreuzweg in Diessenhofen

Am Karfreitag startete eine grössere Gruppe von Kindern und Erwachsenen mit dem Kreuz und einer brennenden Kerze als Symbol für Jesus von der Kirche Diessenhofen Richtung St. Katharinental. Das Ziel war eine alltagsnahe Auslegung der Passion Jesu, verständlich für alle, auch für die Kinder.
Die erste Station am Entsorgungsplatz der Stadt handelte davon, wie Jesus vom jüdischen Volk verurteilt wird mit dem Ergebnis: «er ist schuldig, er muss weg!» Können wir einfach entsorgen, was uns nicht gefällt?
Beim Brunnen hinter dem Kloster hörten wir vom Hohepriester, wie er unsicher und feige eine Entscheidung umgehen will und seine Hände in Unschuld wäscht. Wir konnten im Brunnen unsere Hände eintauchen und nachspüren, wie es ist, seine Hände in Unschuld waschen zu wollen.
Jesus wird mit Dornen gekrönt. Jeder durfte die Krone aus Rosendornen in die Hand nehmen und den Schmerz fühlen. Für das gebrochene Herz der Mutter von Jesu durften wir ein Schokoladenherz zerbrechen und das Papier symbolisch mit unseren schmerzlichen

Erlebnissen zum Kreuz legen. Die Schokolade wanderte in den Mund.
Alle suchten sich auf dem weiteren Weg einen handlichen Stein, einen Stolperstein. Jesus ist dreimal gefallen; hinfallen ist schmerzhaft wie unsere schlechten Erlebnisse im Alltag, wie Verletzungen und Mobbing. Wir legten unsere Stolpersteine zum Kreuz, zu Jesus.
Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt.
Die Kerze, das Licht ist erloschen. Mit Nägeln legten wir ein Schattenbild vom aufgerichteten Kreuz. Jeder Nagel bedeutet unser Fehlverhalten, mit welchem wir Jesu immer wieder ans Kreuz nageln.
Zurück in der Kirche durften alle eine brennende Kerze als Symbol für das Licht der Auferstehung und ein Efeublatt als Erinnerung an das ewige Leben beim Kreuz niederlegen.
Eine eindrückliche Art, Karfreitag zu erleben!

B. Binzegger

Kirchgemeindeversammlung Diessenhofen 2024

24 Personen, 22 Stimmbürger und 2 Gäste, nahmen an der von Katharina Brütsch gewohnt routiniert geführten Kirchgemeindeversammlung teil. Heinz Bogo stellte die Jahresrechnung mit den wichtigsten Eckpunkten vor. Erfreulich nach einem Verlust in 2022 und einem negativen Budget 2023 resultierte ein kleiner Ertragsüberschuss von ca 3'159 CHF. Das Budget 2024, mit einem geplanten Aufwandüberschuss von 11'000 CHF, wurde, wie auch der Antrag zur Beibehaltung des Steuerfusses, einstimmig genehmigt.
Katharina Brütsch wurde zur Präsidentin der katholischen Bürgergemeinde gewählt.
Die katholische Bürgergemeinde – ein Sonderfall in Diessenhofen – besteht ausschliesslich aus den katholischen Bürgern von Diessenhofen. Stimmberechtigt sind allerdings auch Nicht-Bürger.
Unser Gemeindeleiter informiert über den Stand des Fusionsvorhabens mit den Kirchgemeinden Basadingen/Schlattingen und Paradies. Der Fusionsvertrag wird ausgearbeitet. Im Moment wird als neuer Name, der fusionierten Gemeinden, Kirchgemeinde am Rhy favorisiert. Andere Vorschläge sind aber immer noch möglich.
Nach Beendigung der Versammlung wurden unter den Anwesenden, in kleineren Runden, bei einem Umtrunk mit Knabbereien Neuigkeiten ausgetauscht.

Thomas Buschta

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch
Orario ufficio aperto al pubblico:
Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00
Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00
È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch
Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06
Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 13 aprile
16.45 Santa Messa, Weinfelden
18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 14 aprile – 3.a di Pasqua
09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.15 Santa Messa, Sirnach
11.45 Santa Messa, Arbon

Venedi 19 aprile
08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
17.00 Santa Messa, Romanshorn

Sabato 20 aprile
17.00 Santa Messa, Amriswil Kolpingzimmer
18.00 Santa Messa, presso il cimitero di Weinfelden

Domenica 21 aprile – 4.a di Pasqua
09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
09.30 Santa Messa, Kreuzlingen
11.15 Santa Messa, Sirnach
11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdi 26 aprile
08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld
18.00 Adorazione Eucaristica a Münchwilen
Per i ministri straordinari della Comunione, per i lettori e per tutte le persone di buona volontà

Sabato 27 aprile
16.45 Santa Messa, Weinfelden
17.00 Santa Messa, Amriswil

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledi alle ore 15.00 recita del Santo Rosario e della Coroncina alla Divina Misericordia al Klösterli di Frauenfeld

Sabato 20 aprile
Ritiro Spirituale del Consiglio Pastorale a Lommis con Don Gabriele Diener

Don Gabriele Maffina

che è stato tra di noi per l'incontro di domenica 17 marzo sul suo libro «Il diavolo si confessa», ci ha mandato un breve resoconto della sua presenza in mezzo a noi.

Camminiamo alla luce del Risorto

Quale gioia quando mi dissero: andremo alla casa del Signore» (Sal 122,1). Sì, la mia breve esperienza nel Turgovia è stata come stare alla presenza del Signore. Ho gioito per le persone che mi ha fatto incontrare, per il loro coraggio nel camminare nella fede, controcorrente, in un mondo che va alla deriva, sempre più lontano da Dio. Per loro il mio augurio è quello di S. Paolo: «Perciò anche noi, da quando abbiamo saputo questo, non cessiamo di pregare per voi, e di chiedere che abbiate una conoscenza piena della sua volontà con ogni sapienza e intelligenza spirituale, perché possiate comportarvi in maniera degna del Signore, per piacergli in tutto, portando frutto in ogni opera buona e crescendo nella conoscenza di Dio» (Col 1,9-10), «così da diventare modello a tutti i credenti che sono nella Macedonia e nell'Acaia (1Ts 1,7), a tutti, credenti e non credenti che sono nel Turgovia. Ho potuto ammirare, oltre il paesaggio ben curato e le cittadine ordinate, le splendide chiese, che testimoniano la fede delle generazioni passate. Come, a causa del clima nel pianeta sta avanzando il deserto, così anche nelle nostre comunità sta avanzando il deserto. E nasce l'interrogativo: come recuperare alla fede coloro che sono lontani, soprattutto i giovani? Dobbiamo chiedere al Signore una grande grazia: la santità. Sarà la santità, mia e vostra, a suscitare il ritorno alla fede, il ritorno al Signore, vedendo lo splendore della nostra vita, anzi: vedendo la presenza del Signore nella nostra vita. Questo è il mio augurio per quanti di voi ho avuto la gioia di incontrare e per tutti i cristiani del Turgovia e sarà anche la mia preghiera per voi tutti.

«Tutto concorre al bene di coloro che amano Dio»

Quale la mia impressione nel breve soggiorno nel Turgovia? Pensando a noi in Italia, a Roma in particolare che siamo un po' (un po' troppo) indisciplinati, ho notato la responsabilità nella guida sulle strade, i paesi e le cittadine ordinate, la campagna curata, quasi un angolo di Paradiso. D. Giorgio mi ha portato a vedere diverse chiese (lascio a lui inserire le località), mi sono sembrate come nuove, appena ultimate, tanto sono ben tenute. Anche l'animazione delle liturgie, a cui ho partecipato, è ben curata rendendo le celebrazioni solenni per la partecipazione di tutti i presenti. Pensando ai posti vuoti (nelle chiese) che attendono invano di essere occupati non funziona proverbio «mal comune mezzo gaudio». Sì, è così anche da noi, ma non è un «mezzo gaudio», è un dolore immenso che consegniamo al Signore in attesa di una nuova fioritura della fede.
Sono rimasto ammirato di d. Giorgio per il coraggio nel macinare chilometri per raggiungere le vostre comunità, siate riconoscenti e collaborate con entusiasmo e con gioia. Ancora di più per il coraggio di invitare il sottoscritto a parlare di un argomento che non gode, a prima vista, di molta simpatia. Siamo rimasti sorpresi, d. Giorgio e il sottoscritto, della vostra partecipazione attenta, interessata ed entusiasta. Ora siamo sicuri che d. Giorgio non si era sbagliato.
La parrocchia dove presto servizio pur essendo molto popolata, circa 27.000 persone, si estende per un raggio di non oltre due chilometri, se penso alla fatica insormontabile, che provano i nostri parrocchiani a partecipare alle varie iniziative, sono rimasto senza parole nel considerare le distanze che avete affrontato per partecipare alla conferenza di domenica 17 marzo. Sono convinto che porterà splendidi frutti di grazia.
Nel testo, che ora diversi di voi avrà già letto, risulta chiarissimo che il Paradiso è una meraviglia, che il buon Dio e nostro Padre ci vuole tutti nella sua casa, nello stesso tempo risulta altrettanto chiaro che l'Inferno è orribile, più che orribile, e tutto questo detto da coloro, i diavoli, che hanno conosciuto lo splendore del Paradiso e che ora si disperano nell'Inferno. Così, senza rendersene conto, sono proprio loro, i diavoli, a indirizzarci in modo risoluto verso la vita beata che non avrà mai fine nella gloria di Dio. *Don Gabriele Maffina*

PREAVVISO

Domenica 5 maggio, Frauenfeld

FESTA DELLE FAMIGLIE E DELLA FAMIGLIA DELLA MISSIONE

11.15: Santa Messa, Klösterli
12.15: Aperitivo nell Pfarreizentrum, segue pranzo e pomeriggio animato.

Nel prossimo numero programma completo.

INCONTRI CON LA TERZA ETÀ NEL MESE DI APRILE

Giovedì 18 aprile ore 14.00

- Pfarreizentrum di Frauenfeld
- Pfarreizentrum Weinfelden

ALLA CASA DEL PADRE

È nata a vita eterna nella casa del Padre:

Agata Federici-Colapietro, 1937, Ermatingen

«Non si perdono mai coloro che amiamo, perché possiamo amarli in Colui che non si perde mai». (Sant'Agostino)